

Kriminalität und Strafrecht

März 2020

Polizeiliche Kriminalstatistik des Kantons Luzern

Jahresbericht 2019



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	6
2	Übersicht	8
2.1	Straftaten nach Gesetzen	8
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	8
2.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	10
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	10
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich ...	11
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen..	12
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	13
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	13
2.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	13
2.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	14
2.3.1.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	14
2.3.1.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	15
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	16
2.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	16
2.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	17
2.3.2.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	17
2.3.2.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	18
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	19
2.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	19
2.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	20
2.3.3.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	20
2.3.3.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	21
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetzen	22
2.4.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	22
2.4.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen.....	22
2.4.2.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	22
2.4.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	23
2.4.2.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	23
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	24
2.4.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien	25
2.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	26
2.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	27
2.4.4.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	28
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	29
2.4.5.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	29
2.4.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	29
2.4.5.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	30
2.4.6	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB).....	30
3	Detailbereiche	31
3.1	Gewaltstraftaten.....	31
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	31
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	32
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	33

3.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	33
3.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	33
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel.....	34
3.1.4.1	Tötungsdelikte	34
3.1.4.2	Schwere Körperverletzung	34
3.1.5	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	35
3.1.6	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	36
3.2	Häusliche Gewalt.....	37
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	37
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	38
3.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	39
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	40
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	40
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	41
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	42
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	42
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	43
3.5	Raub.....	44
3.5.1	Tatmittel bei Raub.....	44
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44
3.6	Diebstahl.....	45
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	45
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	46
3.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat	46
3.6.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	47
3.7	Fahrzeugdiebstahl.....	48
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	48
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	48
3.8	Sachbeschädigung.....	49
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	49
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	49
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	50
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	51
3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	52
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	52
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	53
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	54
3.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln	54
3.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	55
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte	55
3.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	55
3.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	56
3.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	56
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	57
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	58

3.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	59
3.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	59
3.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	60
4	Zeitreihen	61
4.1	Tabellen	61
4.1.1	Straftaten nach Gesetzen	61
4.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	62
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken	63
4.1.4	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden	64
4.1.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	65
4.1.6	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken	65
4.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	66
4.1.8	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	67
4.1.9	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirken	68
4.1.10	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden	69
4.1.11	Gewaltstraftaten	70
4.1.12	Straftaten häusliche Gewalt	71
4.1.13	Straftaten gegen das Vermögen	72
4.2	Grafiken	73
4.2.1	Straftaten nach Gesetzen	73
4.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln	74
4.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben	74
4.2.4	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	75
4.2.5	Straftaten gegen das Vermögen	75
4.2.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	76
5	Kantonale Erweiterungen nach Bedarf	77
5.1	Nebengesetz des Bundes	77
5.2	Nachträglich im Jahr 2019 aufgeklärte Straftaten	78
5.3	Kantonale Ereignisse	79
5.4	Kantonale Gesetze	80
5.5	Schadens- und Deliktssumme	81
6	Methodisches Glossar	82
6.1	Einführung	82
6.2	Definitionen	82
6.2.1	Fall	82
6.2.2	Straftat	82
6.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person	82
6.2.4	Geschädigte Person	82
6.2.5	Ständige Wohnbevölkerung	82
6.2.6	Gemeindestand	82

6.3	Auswertungsprinzipien	83
6.3.1	Ausgangsstatistik	83
6.3.2	Tatortprinzip	83
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	83
6.4	Kennzahlen	83
6.4.1	Absolute Zahlen	83
6.4.2	Relative Zahlen	83
6.4.3	Grafiken	84
7	Tabellenverzeichnis	85
8	Abbildungsverzeichnis	86

1 Einleitung

Allgemeine Bemerkungen

Die Zahlen zur Kriminalstatistik werden in allen Kantonen nach einheitlichen Prinzipien und Vorgaben des Bundesamtes für Statistik erstellt und ausgewertet. Diese Zahlen sind nicht zuletzt ein wirkungsvolles Analyse- und Führungsinstrument und geben wertvolle Hinweise zur Kriminalitätslage und deren Entwicklung im Kanton. Dabei muss aber berücksichtigt werden, dass die Zahlen nur über die polizeilich erfassten Straftaten Auskunft geben, das Dunkelfeld der Kriminalität, also die der Polizei nicht zugänglich gemachten Delikte, der Statistik vorenthalten bleiben und somit das Bild der Kriminalitätslage Lücken aufweist. Weiter müssen die Fallzahlen im Kontext gesehen werden; zu- oder abnehmende Fallzahlen können darauf hinweisen, dass die Kriminalität zunehmend oder rückläufig ist oder aber auch, dass die Polizei aus Ressourcengründen der Kontrollkriminalität intensiver oder zurückhaltender nachgehen kann. Mit diesen Ausführungen soll nicht die Kriminalstatistik an sich in Frage gestellt, sondern vielmehr auf den vorhandenen Interpretationsspielraum aufmerksam gemacht werden.

Übersicht

1. Straftaten

Die von der Polizei erfassten Straftaten blieben in den vergangenen drei Jahren konstant. So wurden 22'590 Straftaten im Jahr 2019 erfasst. Dies entspricht wiederum einem leichten Rückgang zum Vorjahr, in welchem 22'800 Straftaten verzeichnet wurden. 17'124 Straftaten entfallen auf Widerhandlungen gegen das Schweizerische Strafgesetzbuch, 2'963 Straftaten auf das Betäubungsmittelgesetz, 1'051 Straftaten auf das Ausländer- und Integrationsgesetz und 1452 Straftaten sind der übrigen Bundesnebensgesetzgebung zu zurechnen. Im Bereich des Schweizerischen Strafgesetzbuches sind die Verstösse um 4% zurückgegangen, beim Betäubungsmittelgesetz um 3%. Beim Ausländer- und Integrationsgesetz und bei der übrigen Bundesnebensgesetzgebung ist ein Anstieg der Delikte um 24, respektive 38% zu verzeichnen.

Von den insgesamt 17'124 Straftaten im Bereich des Strafgesetzbuches entfallen 67,3 % oder in Zahlen ausgedrückt 11'518 Straftaten auf Vermögensdelikte und 12,9% oder 2217 Straftaten auf Widerhandlungen gegen die Freiheit. Auf die Delikte gegen Leib und Leben entfallen 656 Straftaten oder 3,8% aller Straftaten gegen das Strafgesetzbuch. Die Delikte gegen die öffentliche Gewalt machen 3,6% oder 611 Straftaten, diejenigen gegen die sexuelle Integrität 0,9% oder 156 Straftaten aus. Auf die übrigen Titel des StGB entfallen 11,5% oder 1966 Straftaten.

2. Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote ist gegenüber dem Vorjahr im Bereich des Strafgesetzbuches um 3,5% auf 42,1% gestiegen. Bei den überwiegend den Kontrolldelikten zu zuordnenden Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittel- und Ausländer- und Integrationsgesetz ist die Aufklärungsquote gegenüber dem Vorjahr konstant, bei 96,3, respektive 99,6%. Bei den Widerhandlungen gegen die Bundesnebensgesetzgebung liegt die Aufklärungsquote bei 91,8%

Von den 656 Straftaten gegen Leib und Leben konnten 86% aufgeklärt werden. Bei den Vermögensdelikten konnten gegenüber dem Vorjahr 3,9% mehr Delikte, nämlich 26,5% aufgeklärt werden. Bei den Delikten gegen Ehre, Geheim und Privatbereich wurden 82,3% der Straftaten aufgeklärt, bei den Delikten gegen die Freiheit 47,4%, was einer Steigerung um 5,7% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Leicht rückgängig war die Aufklärungsquote im Vergleich zum Vorjahr bei den Delikten gegen die sexuelle Integrität mit 82,7%. In den Bereichen gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen und Straftaten gegen die öffentliche Gewalt war die Aufklärungsquote mit 60,2, resp. 99,2% gegenüber dem Vorjahr konstant. Markant weniger Delikte konnten bei den Straftaten gegen die Rechtspflege mit 86,3% aufgeklärt werden, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 11,8% entspricht. Bei den übrigen Delikten gegen das StGB lag die Aufklärungsquote bei 95,5%, was einer Steigerung um 3,7% entspricht.

3. Häufigkeitszahl nach Region

Einmal mehr zeigen sich die Zentrumslasten der Stadt Luzern und Agglomeration bei der Häufigkeit der Straftaten. In der Stadt Luzern (Gemeinde) kommen auf 1000 Einwohner 85,9, gefolgt von den Gemeinden Emmen und Kriens mit 51,5 respektive 38,7 Straftaten. Erfreulicherweise ist dies ein Rückgang in allen drei Gemeinden um rund 7-8% gegenüber dem Vorjahr. Auf die Ämter bezogen entfallen am meisten Straftaten auf das Amt Luzern mit einer Häufigkeitszahl von 58,4, gefolgt vom Amt Hochdorf mit 39 Straftaten auf 1000 Einwohner und dem Amt Sursee mit deren 25,9 Straften pro 1000 Einwohner. Das Amt Willisau muss auf 1000 Einwohner 22,6 Straftaten verzeichnen, das Amt Entlebuch deren 13,5.

4. Beschuldigte / Nationalitäten

Die im Berichtsjahr erfassten Straftaten wurden 5331 Personen angelastet. Auf das Strafgesetzbuch entfallen davon 3501 Personen, 1354 Personen verstiesen gegen das Betäubungsmittelgesetz und 476 Personen gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz. Von den insgesamt beschuldigten Personen waren 4158 männlich und 1167 weiblich. Insgesamt sind 527 minderjährige beschuldigte Personen in der Statistik erfasst.

Bei den Straftaten gegen das Strafgesetzbuch hat die Statistik im Berichtsjahr 3501 Personen erfasst. 51% davon haben das Schweizer Bürgerrecht, 33% gehörend der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung an, 5% der Asylbevölkerung und 12% der übrigen ausländischen Bevölkerung.

Ausgewählte Straftaten im Speziellen

1. Straftaten gegen Leib und Leben

Im Berichtsjahr gingen die erfassten Gewaltstraftaten um 7% auf insgesamt 1260 zurück. Bei genauerer Betrachtung entfallen 31 Straftaten auf schwere Gewalt. Dies entspricht einer Abnahme von 28%. Davon sind 10 Tötungsdelikte, sechs schwere Körperverletzungen und 15 Vergewaltigungen verzeichnet. Bei der angewandten und angedrohten Gewalt wurden 1159 Straftaten verzeichnet, dies entspricht einer Reduktion von 11.3%. Die Aufklärungsquote über alle Gewaltdelikte lag im Bereich des Vorjahres bei 87.2%.

2. Straftaten im Bereich der Häuslichen Gewalt

Im Berichtsjahr wurden bei der Häuslichen Gewalt 320 Straftaten verzeigt, dies entspricht einem Rückgang von 22% zum Vorjahr. Wiederum wurden am häufigsten Tätlichkeiten mit 122, Drohungen mit 92 und einfache Körperverletzungen mit 45 Straftaten erfasst.

3. Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Bei der sexuellen Integrität verringerten sich erfreulicherweise die erfassten Straftaten um 42% auf insgesamt 156, dies nachdem im Vorjahr in diesem Bereich eine Steigerung um 16% zu verzeichnen war. 2019 wurden 15 Vergewaltigungen, 24 sexuelle Handlungen mit Kindern, 26 sexuelle Belästigungen und 66 Pornografie-Straftaten verzeichnet.

4. Straftaten gegen das Vermögen

Bei den Straftaten gegen das Strafgesetzbuch haben die Straftaten gegen das Vermögen den grössten Anteil mit 67.3%. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 11518 Straftaten gegen das Vermögen erfasst, dies entspricht einer Veränderung von 3% zum Vorjahr. Diese teilen sich in 5173 Diebstähle (ohne Fahrzeuge), 2137 Fahrzeugdiebstähle, 1313 Sachbeschädigungen ohne Diebstahl und 1159 Sachbeschädigungen mit Diebstahl auf. Die Diebstähle ohne Fahrzeuge enthalten wiederum 1090 Ladendiebstähle, 1016 Einbruchdiebstähle, 448 Einschleichen diebstähle und 1593 unspezifizierte Diebstähle. Auffällig sind die Steigerungen im Bereich der Internetkriminalität: Bei den Betrugsdelikten ist eine Zunahme von 61% auf 806 Straftaten, bei den betrügerischen Missbräuchen EDV-Anlage eine Zunahme um 36% auf 327 Straftaten und bei der unbefugten Datenbeschaffung eine Zunahme um 48% auf 46 Straftaten zu verzeichnen. Über alle Vermögensdelikte verbesserte sich die Aufklärungsquote auf 26.5% (2018: 22.6%). Dazu trägt die verbesserte Aufklärungsquote der Einbruchdiebstähle von 17.5% bei (Vorjahr: 14.8%).

Fazit und Ausblick

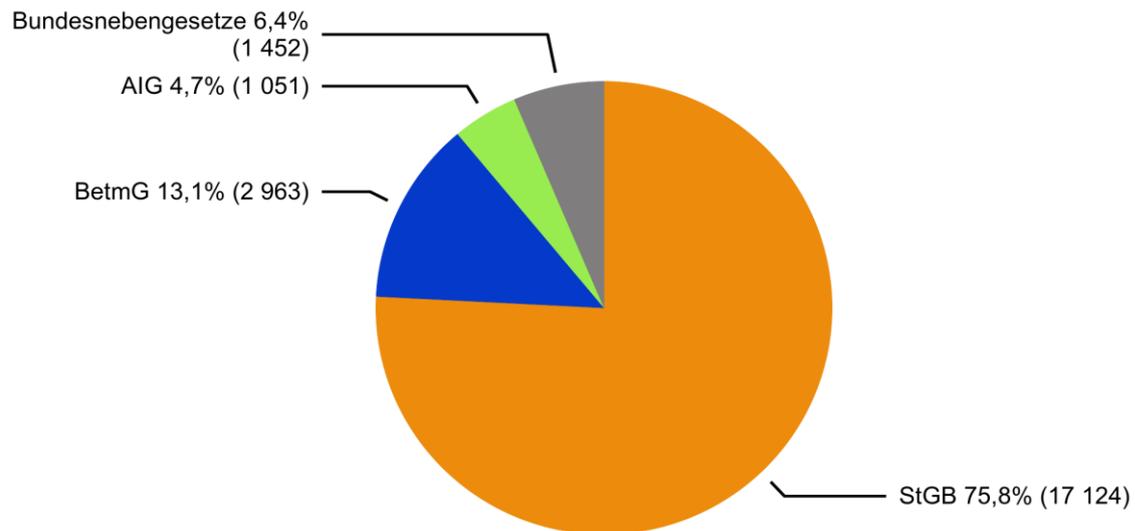
Die Anzahl Straftaten im Berichtsjahr 2019 setzen den rückläufigen Trend der vergangenen Jahre fort. Erfreulicherweise musste kein vollendetes Tötungsdelikt verzeichnet werden. Ebenfalls darf die Steigerung der Aufklärungsquote bei den Delikten gegen das Strafrecht um fast 4% anerkennend zur Kenntnis genommen werden. Bei der Interpretation der Fallzahlen weist die rückläufige Tendenz bei der sogenannten Anzeigekriminalität grundsätzlich darauf hin, dass in diesen Bereichen weniger Delikte verübt worden sind. Dies kann auf verschiedene Faktoren zurückzuführen sein, darf aber bestimmt auch auf die wirkungsvolle polizeiliche Präventionsarbeit, sei es durch Sensibilisierung der Bevölkerung, sichtbare Präsenz durch Patrouillentätigkeiten oder aber Fahndungs- und Aufklärungserfolge zur Abschreckung der Täterschaft vor der Ausübung weiterer Delikte zurückgeführt werden. Diese Massnahmen sind entsprechend weiterzuführen und mit spezifischen Lagebildern faktenbasiert abzustützen und laufend zu optimieren. Die sinkenden Fallzahlen können aber auch ein Indikator für rückläufige Fallzahlen bei der Kontrollkriminalität sein. Dann zeigen sie an, dass die personellen Ressourcen der Polizei nicht ausreichen, nebst anderen Tätigkeiten, insbesondere der Bearbeitung komplexer und aufwändiger Ermittlungsverfahren diese Kriminalitätsformen und -auswüchse wirkungsvoll zu bekämpfen. Die richtigen Schlüsse und Handlungsanweisungen aus den statistischen Zahlen zu ziehen, Prioritäten zu setzen und polizeiliches Handeln gestützt darauf auszurichten wird auch im kommenden Jahr eine der zentralen Aufgaben der Polizeiführung im Rahmen der Strafverfolgung sein und unterstreicht die Bedeutung der Kriminalstatistik als Grundlage für diese Führungstätigkeit.

2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetzen

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Verteilung der Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2019 auch 1 452 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensgesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	17 856	38,6%	17 124	42,1%	-4%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 044	97,7%	2 963	96,3%	-3%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	849	100,0%	1 051	99,6%	24%
Übrige Bundesnebengesetze	1 051	92,7%	1 452	91,8%	38%

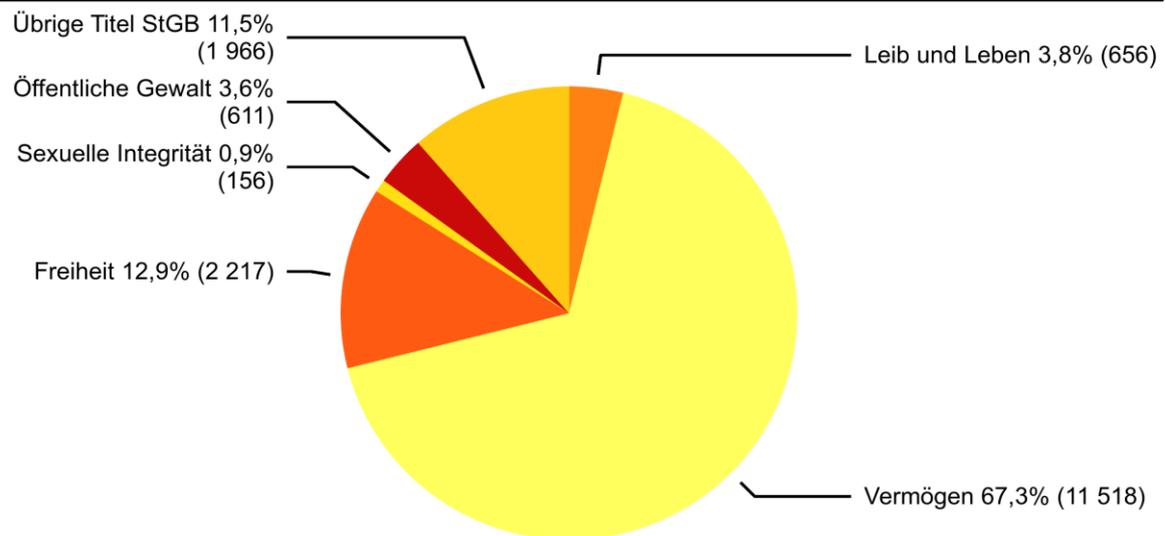
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

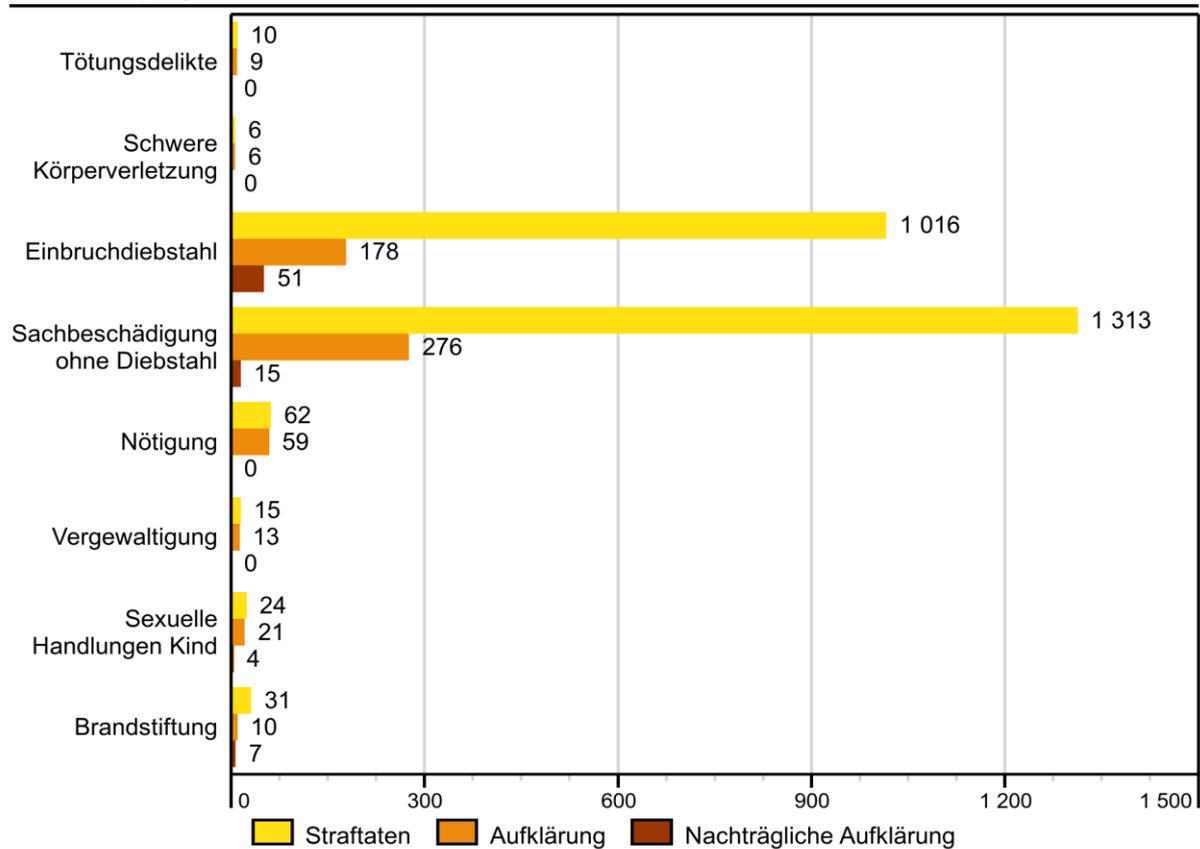
	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	17 856	38,6%	17 124	42,1%	-4%
Total gegen Leib und Leben	681	89,9%	656	86,0%	-4%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	50,0%	0	–	-100%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	100,0%	10	90,0%	43%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	62,5%	6	100,0%	-25%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	189	81,0%	192	81,8%	2%
Total gegen das Vermögen	11 916	22,6%	11 518	26,5%	-3%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5 328	30,2%	5 173	31,8%	-3%
davon Einbruchdiebstahl	1 279	14,8%	1 016	17,5%	-21%
davon Entreissdiebstahl	26	19,2%	15	33,3%	-42%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 422	1,5%	2 137	2,6%	-12%
Raub (Art. 140)	65	43,1%	38	39,5%	-42%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 327	20,3%	1 313	21,0%	-1%
Betrug (Art. 146)	501	40,3%	806	61,5%	61%
Erpressung (Art. 156)	49	14,3%	44	15,9%	-10%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	10	100,0%	17	100,0%	70%
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	246	83,3%	249	82,3%	1%
Üble Nachrede + Verleumdung (Art. 173 + 174)	55	76,4%	68	86,8%	24%
Total gegen die Freiheit	2 440	41,7%	2 217	47,4%	-9%
Drohung (Art. 180)	266	96,2%	255	94,1%	-4%
Nötigung (Art. 181)	57	94,7%	62	95,2%	9%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	10	90,0%	8	100,0%	-20%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	240	88,8%	244	86,5%	2%
Total gegen die sexuelle Integrität	270	85,6%	156	82,7%	-42%
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	64	89,1%	24	87,5%	-63%
Vergewaltigung (Art. 190)	25	88,0%	15	86,7%	-40%
Exhibitionismus (Art. 194)	23	78,3%	9	88,9%	-61%
Pornografie (Art. 197)	77	96,1%	66	97,0%	-14%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	79	62,0%	83	60,2%	5%
Brandstiftung (Art. 221)	24	37,5%	31	32,3%	29%
Total gegen die öffentliche Gewalt	610	99,0%	611	99,2%	0%
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	236	100,0%	223	99,1%	-6%
Total gegen die Rechtspflege	52	98,1%	51	86,3%	-2%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	14	92,9%	23	69,6%	64%
Übrige Straftaten gegen das StGB	1 562	91,8%	1 583	95,5%	1%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

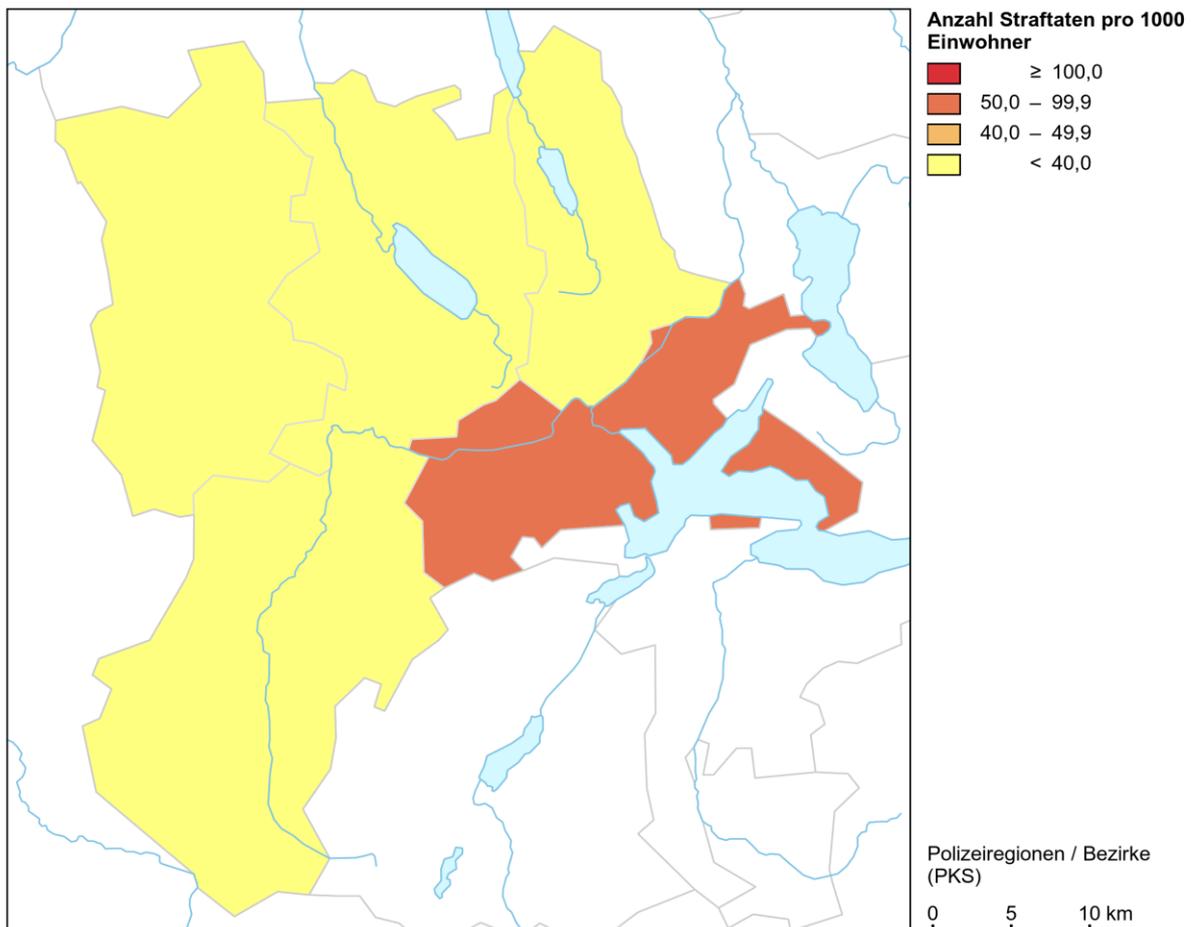
2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

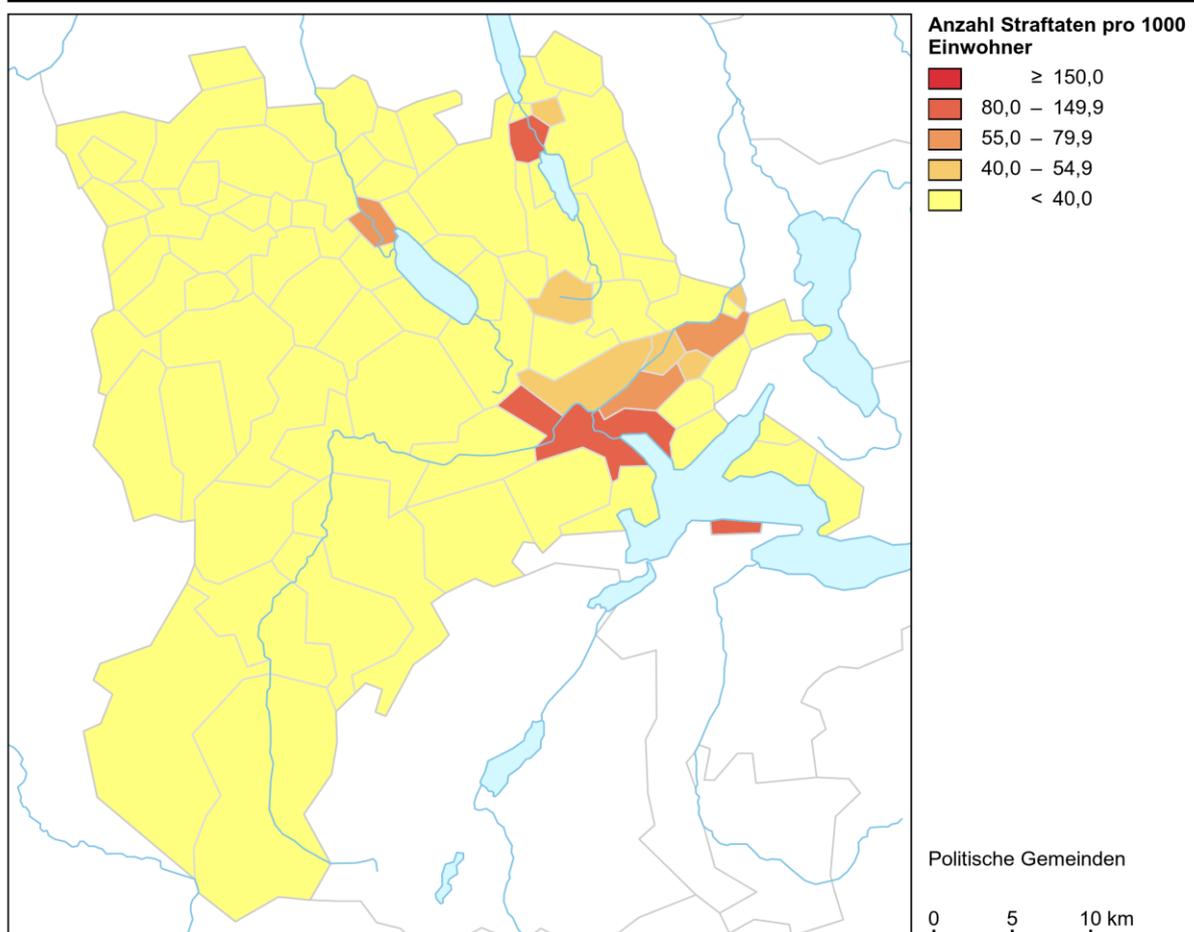
	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Luzern	11 298	182 090	62,0	10 720	183 663	58,4	-5%
Sursee	2 085	78 506	26,6	2 054	79 157	25,9	-1%
Hochdorf	2 956	72 902	40,5	2 866	73 398	39,0	-3%
Willisau	1 235	53 875	22,9	1 225	54 219	22,6	-1%
Entlebuch	282	19 133	14,7	259	19 120	13,5	-8%
Unbekannt LU	0	–	–	0	–	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

2.3.1.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Luzern	7 667	81 401	94,2	7 021	81 691	85,9	-8%
Emmen	1 707	30 682	55,6	1 594	30 929	51,5	-7%
Kriens	1 160	26 997	43,0	1 062	27 444	38,7	-8%
Horw	479	13 915	34,4	467	14 109	33,1	-3%
Ebikon	622	13 531	46,0	771	13 617	56,6	24%
Sursee	671	9 900	67,8	675	9 955	67,8	1%
Hochdorf	379	9 832	38,5	335	9 846	34,0	-12%
Willisau	225	7 825	28,8	225	7 781	28,9	0%
Rothenburg	281	7 571	37,1	250	7 617	32,8	-11%
Malters	175	7 231	24,2	151	7 318	20,6	-14%
Meggen	119	7 138	16,7	131	7 238	18,1	10%
Reiden	230	7 038	32,7	235	7 132	33,0	2%
Neuenkirch	151	7 104	21,3	113	7 065	16,0	-25%
Ruswil	107	6 856	15,6	65	6 969	9,3	-39%
Beromünster	115	6 478	17,8	142	6 580	21,6	23%
Buchrain	283	6 116	46,3	291	6 242	46,6	3%
Dagmersellen	190	5 369	35,4	191	5 504	34,7	1%
Adligenswil	82	5 343	15,3	71	5 391	13,2	-13%
Hitzkirch	120	5 201	23,1	171	5 316	32,2	43%
Root	258	4 995	51,7	309	5 041	61,3	20%
Oberkirch	78	4 679	16,7	89	4 707	18,9	14%
Triengen	78	4 652	16,8	95	4 652	20,4	22%
Schötz	127	4 396	28,9	122	4 434	27,5	-4%
Weggis	177	4 404	40,2	161	4 369	36,9	-9%
Escholzmatt-Marbach	42	4 358	9,6	79	4 342	18,2	88%
Wolhusen	175	4 375	40,0	149	4 340	34,3	-15%
Schüpfheim	66	4 181	15,8	53	4 219	12,6	-20%
Sempach	109	4 128	26,4	125	4 169	30,0	15%
Nottwil	119	3 848	30,9	87	3 858	22,6	-27%
Eschenbach (LU)	104	3 589	29,0	85	3 583	23,7	-18%
Rickenbach (LU)	26	3 254	8,0	63	3 366	18,7	142%
Buttisholz	42	3 287	12,8	56	3 294	17,0	33%
Entlebuch	41	3 315	12,4	45	3 284	13,7	10%
Grosswangen	85	3 273	26,0	61	3 241	18,8	-28%
Geuensee	44	2 911	15,1	61	2 942	20,7	39%
Schenkon	49	2 862	17,1	53	2 939	18,0	8%
Menznau	41	2 902	14,1	31	2 879	10,8	-24%
Rain	50	2 770	18,1	151	2 807	53,8	202%
Ballwil	71	2 786	25,5	29	2 764	10,5	-59%
Ettiswil	41	2 691	15,2	69	2 747	25,1	68%
Übrige Gemeinden	1 270	63 322	–	1 190	63 836	–	-6%

© BFS, Neuchâtel 2020

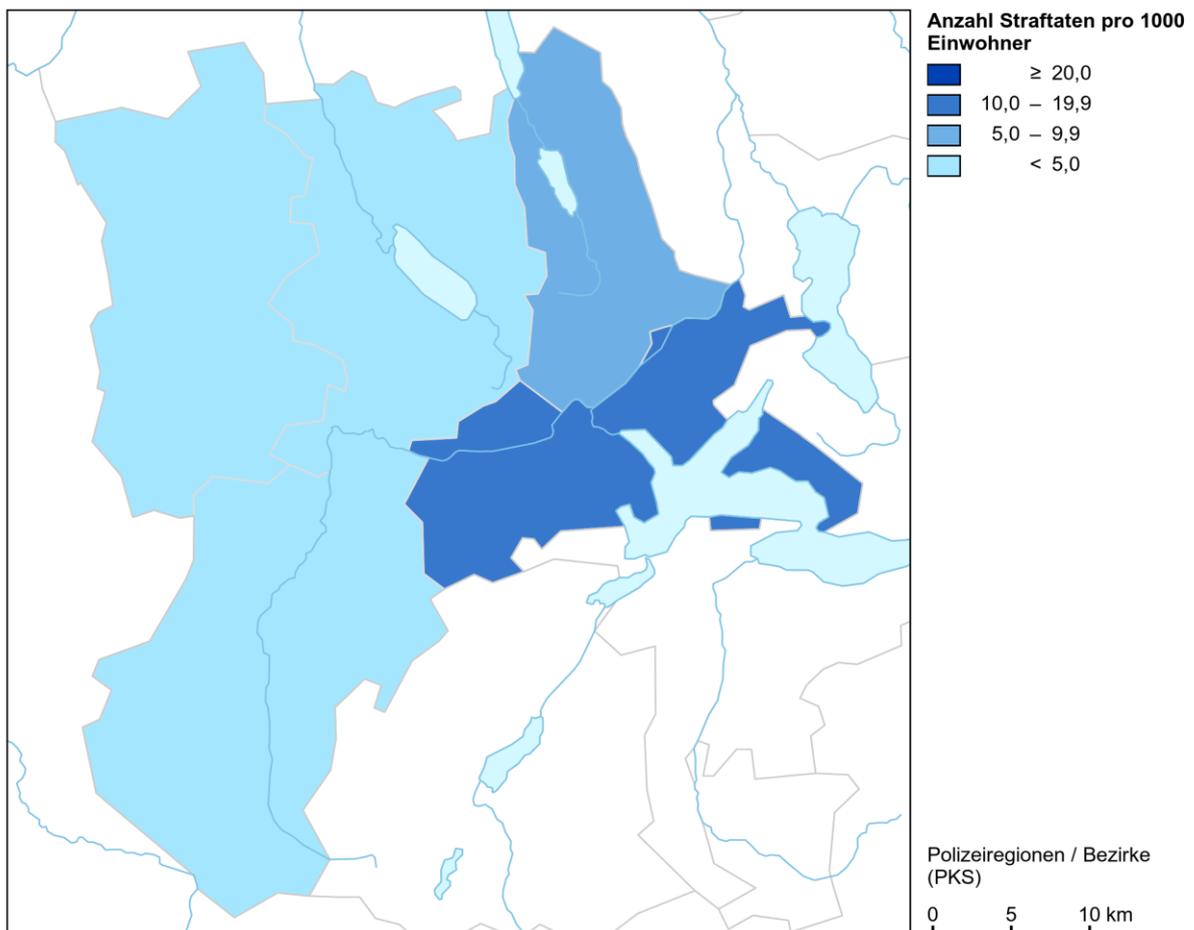
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

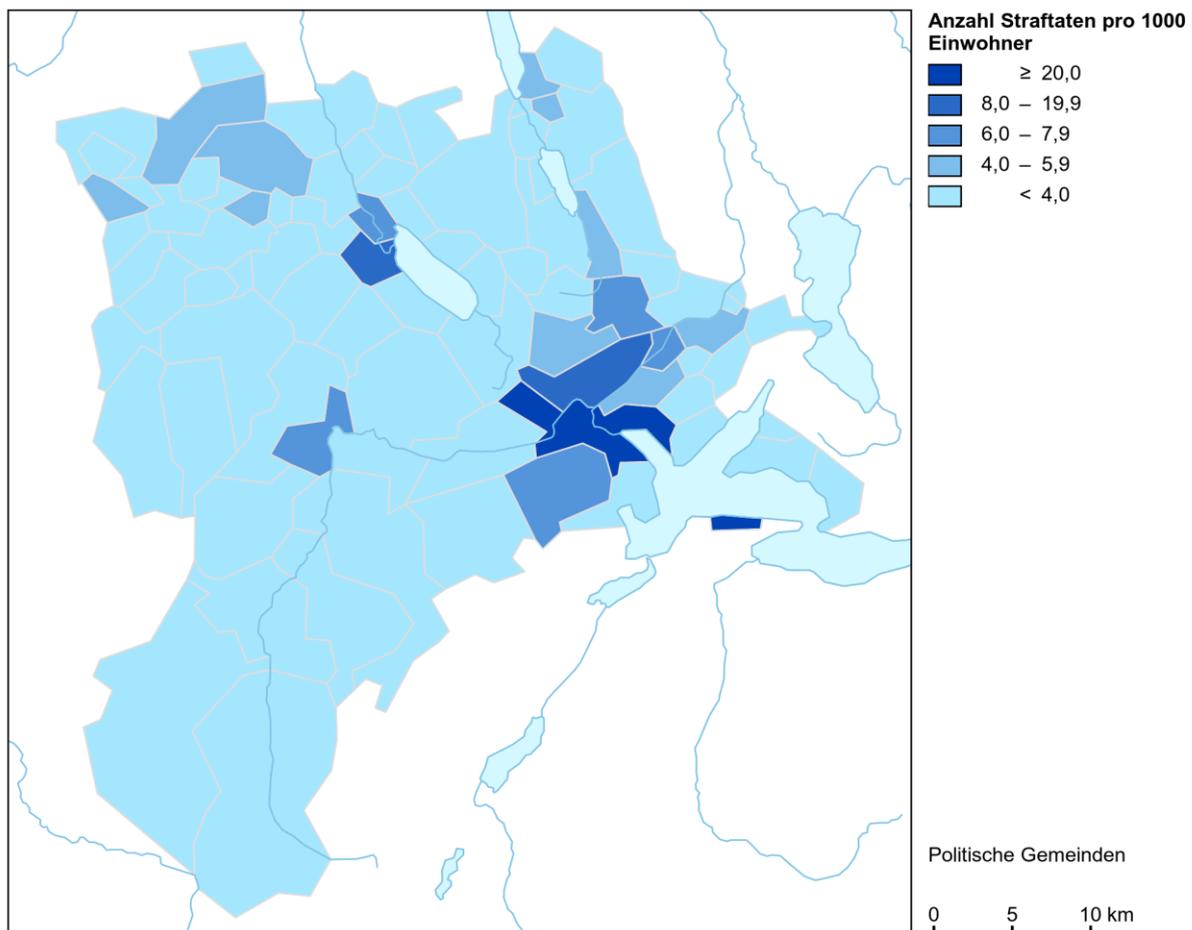
	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Luzern	2 213	182 090	12,2	2 168	183 663	11,8	-2%
Sursee	308	78 506	3,9	248	79 157	3,1	-19%
Hochdorf	363	72 902	5,0	413	73 398	5,6	14%
Willisau	118	53 875	2,2	116	54 219	2,1	-2%
Entlebuch	42	19 133	2,2	18	19 120	0,9	-57%
Unbekannt LU	0	–	–	0	–	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

2.3.2.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Luzern	1 843	81 401	22,6	1 761	81 691	21,6	-4%
Emmen	252	30 682	8,2	265	30 929	8,6	5%
Kriens	158	26 997	5,9	167	27 444	6,1	6%
Horw	34	13 915	2,4	55	14 109	3,9	62%
Ebikon	73	13 531	5,4	77	13 617	5,7	5%
Sursee	124	9 900	12,5	61	9 955	6,1	-51%
Hochdorf	27	9 832	2,7	43	9 846	4,4	59%
Willisau	15	7 825	1,9	8	7 781	1,0	-47%
Rothenburg	40	7 571	5,3	35	7 617	4,6	-13%
Malters	24	7 231	3,3	6	7 318	0,8	-75%
Meggen	21	7 138	2,9	8	7 238	1,1	-62%
Reiden	24	7 038	3,4	41	7 132	5,7	71%
Neuenkirch	20	7 104	2,8	7	7 065	1,0	-65%
Ruswil	2	6 856	0,3	3	6 969	0,4	50%
Beromünster	3	6 478	0,5	24	6 580	3,6	700%
Buchrain	22	6 116	3,6	43	6 242	6,9	95%
Dagmersellen	26	5 369	4,8	24	5 504	4,4	-8%
Adligenswil	4	5 343	0,7	3	5 391	0,6	-25%
Hitzkirch	6	5 201	1,2	11	5 316	2,1	83%
Root	14	4 995	2,8	23	5 041	4,6	64%
Oberkirch	64	4 679	13,7	40	4 707	8,5	-38%
Triengen	11	4 652	2,4	7	4 652	1,5	-36%
Schötz	4	4 396	0,9	2	4 434	0,5	-50%
Weggis	1	4 404	0,2	11	4 369	2,5	1 000%
Escholzmatt-Marbach	1	4 358	0,2	8	4 342	1,8	700%
Wolhusen	20	4 375	4,6	31	4 340	7,1	55%
Schüpfheim	3	4 181	0,7	1	4 219	0,2	-67%
Sempach	9	4 128	2,2	15	4 169	3,6	67%
Nottwil	11	3 848	2,9	7	3 858	1,8	-36%
Eschenbach (LU)	11	3 589	3,1	23	3 583	6,4	109%
Rickenbach (LU)	3	3 254	0,9	9	3 366	2,7	200%
Buttisholz	0	3 287	0,0	0	3 294	0,0	0%
Entlebuch	32	3 315	9,7	2	3 284	0,6	-94%
Grosswangen	0	3 273	0,0	1	3 241	0,3	-
Geuensee	3	2 911	1,0	7	2 942	2,4	133%
Schenkon	5	2 862	1,7	9	2 939	3,1	80%
Menznau	7	2 902	2,4	5	2 879	1,7	-29%
Rain	5	2 770	1,8	8	2 807	2,9	60%
Ballwil	8	2 786	2,9	9	2 764	3,3	13%
Ettiswil	4	2 691	1,5	1	2 747	0,4	-75%
Übrige Gemeinden	110	63 322	-	102	63 836	-	-7%

© BFS, Neuchâtel 2020

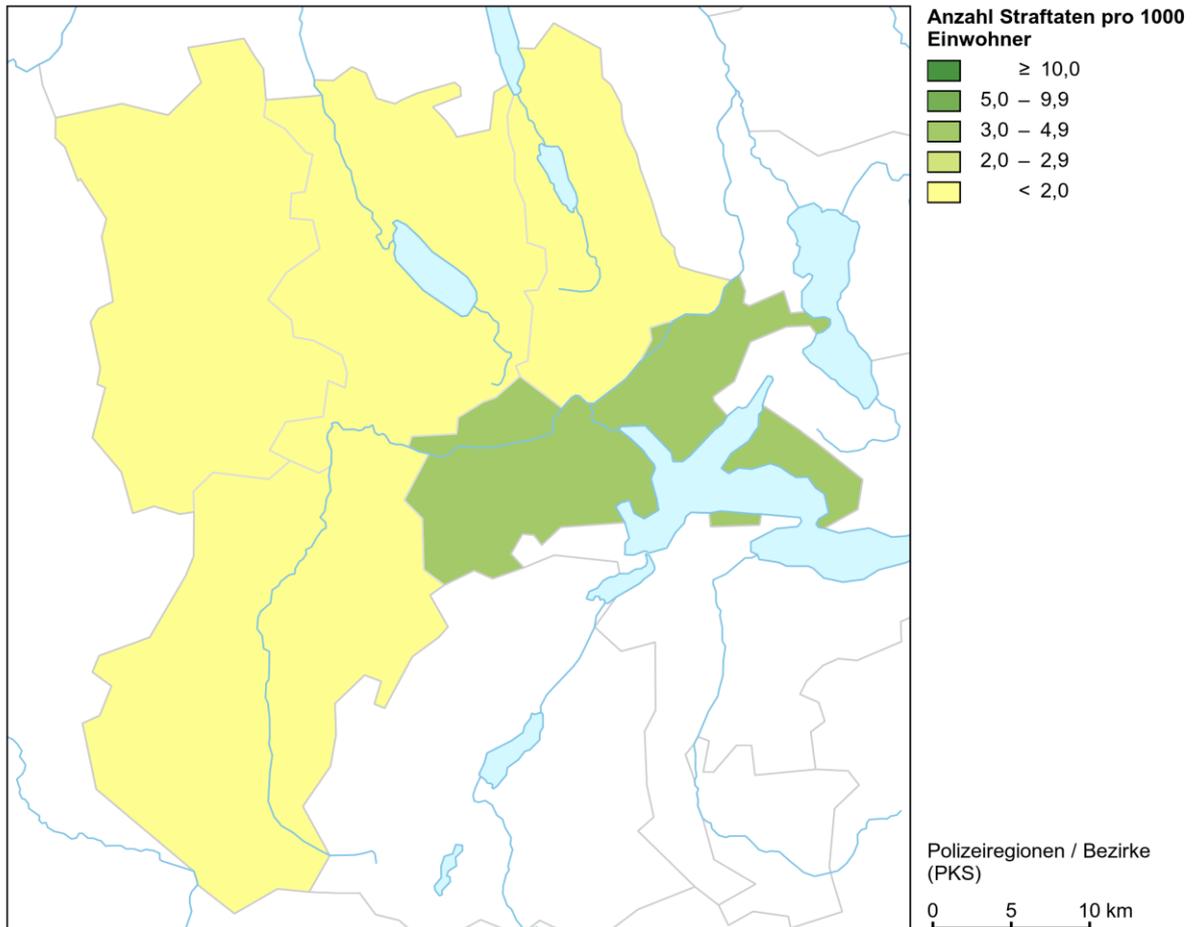
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 8: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

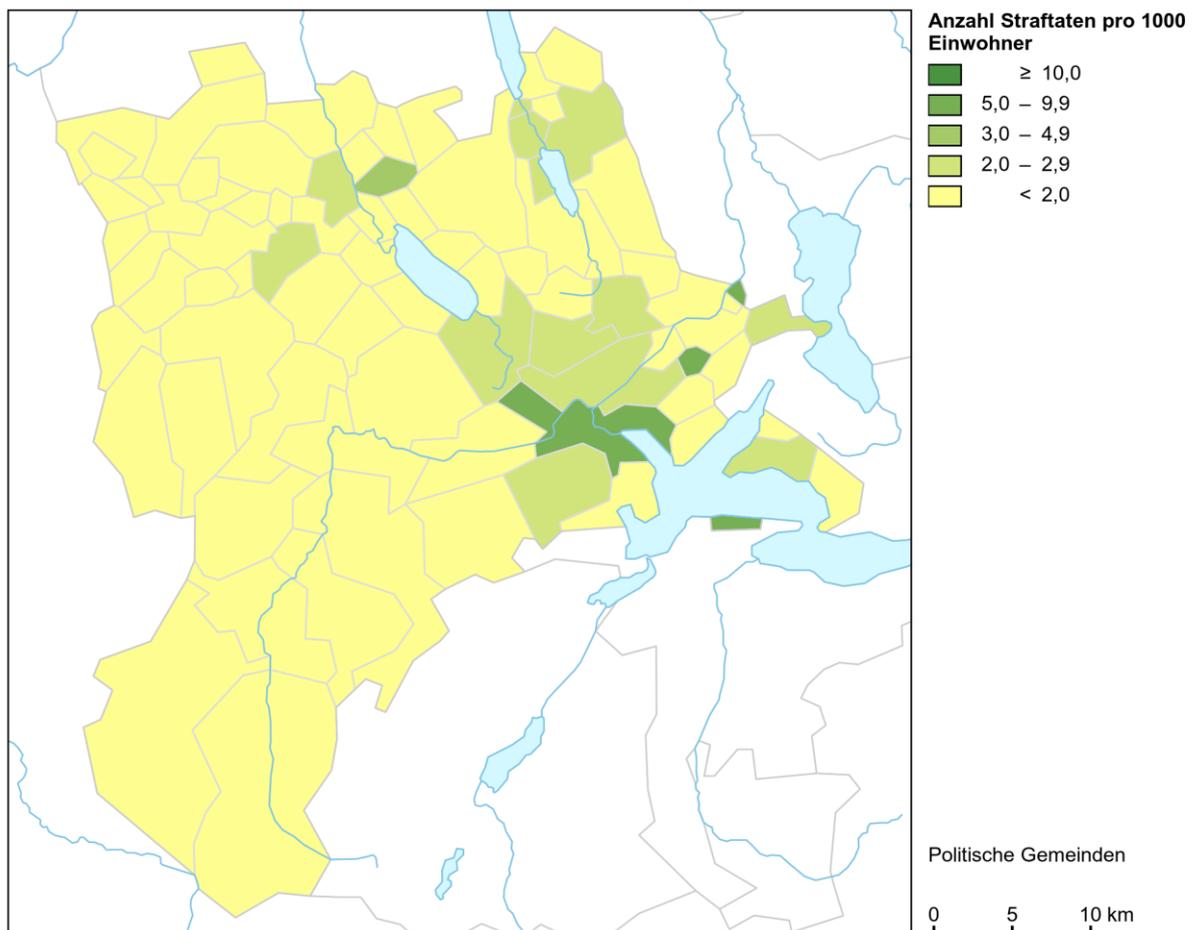
	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Luzern	727	182 090	4,0	799	183 663	4,4	10%
Sursee	29	78 506	0,4	67	79 157	0,8	131%
Hochdorf	74	72 902	1,0	145	73 398	2,0	96%
Willisau	8	53 875	0,1	36	54 219	0,7	350%
Entlebuch	11	19 133	0,6	4	19 120	0,2	-64%
Unbekannt LU	0	–	–	0	–	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 7: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

2.3.3.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 9: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Luzern	570	81 401	7,0	641	81 691	7,8	12%
Emmen	48	30 682	1,6	87	30 929	2,8	81%
Kriens	68	26 997	2,5	63	27 444	2,3	-7%
Horw	12	13 915	0,9	10	14 109	0,7	-17%
Ebikon	40	13 531	3,0	39	13 617	2,9	-3%
Sursee	14	9 900	1,4	14	9 955	1,4	0%
Hochdorf	3	9 832	0,3	12	9 846	1,2	300%
Willisau	0	7 825	0,0	2	7 781	0,3	–
Rothenburg	17	7 571	2,2	21	7 617	2,8	24%
Malters	4	7 231	0,6	2	7 318	0,3	-50%
Meggen	4	7 138	0,6	13	7 238	1,8	225%
Reiden	5	7 038	0,7	8	7 132	1,1	60%
Neuenkirch	0	7 104	0,0	21	7 065	3,0	–
Ruswil	0	6 856	0,0	0	6 969	0,0	0%
Beromünster	0	6 478	0,0	4	6 580	0,6	–
Buchrain	7	6 116	1,1	1	6 242	0,2	-86%
Dagmersellen	1	5 369	0,2	11	5 504	2,0	1 000%
Adligenswil	0	5 343	0,0	0	5 391	0,0	0%
Hitzkirch	0	5 201	0,0	12	5 316	2,3	–
Root	18	4 995	3,6	2	5 041	0,4	-89%
Oberkirch	0	4 679	0,0	0	4 707	0,0	0%
Triengen	0	4 652	0,0	0	4 652	0,0	0%
Schötz	0	4 396	0,0	0	4 434	0,0	0%
Weggis	2	4 404	0,5	11	4 369	2,5	450%
Escholzmatt-Marbach	9	4 358	2,1	0	4 342	0,0	-100%
Wolhusen	1	4 375	0,2	2	4 340	0,5	100%
Schüpfheim	0	4 181	0,0	4	4 219	0,9	–
Sempach	5	4 128	1,2	0	4 169	0,0	-100%
Nottwil	1	3 848	0,3	6	3 858	1,6	500%
Eschenbach (LU)	1	3 589	0,3	10	3 583	2,8	900%
Rickenbach (LU)	3	3 254	0,9	1	3 366	0,3	-67%
Buttisholz	0	3 287	0,0	0	3 294	0,0	0%
Entlebuch	0	3 315	0,0	0	3 284	0,0	0%
Grosswangen	1	3 273	0,3	0	3 241	0,0	-100%
Geuensee	0	2 911	0,0	9	2 942	3,1	–
Schenkon	0	2 862	0,0	0	2 939	0,0	0%
Menznau	0	2 902	0,0	1	2 879	0,3	–
Rain	0	2 770	0,0	0	2 807	0,0	0%
Ballwil	0	2 786	0,0	0	2 764	0,0	0%
Ettiswil	0	2 691	0,0	6	2 747	2,2	–
Übrige Gemeinden	15	63 322	–	38	63 836	–	153%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 8: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	3 501	198	72	495	156	1 921	655	4	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 354	211	40	305	28	658	112	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	476	4	2	72	14	294	88	2	0

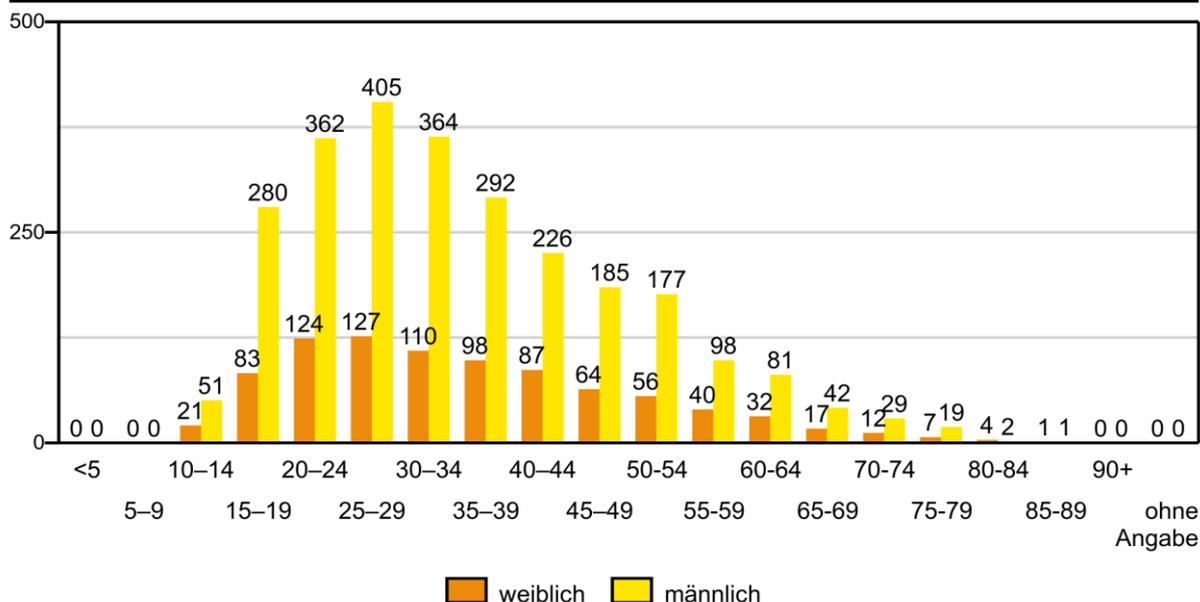
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

2.4.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2020

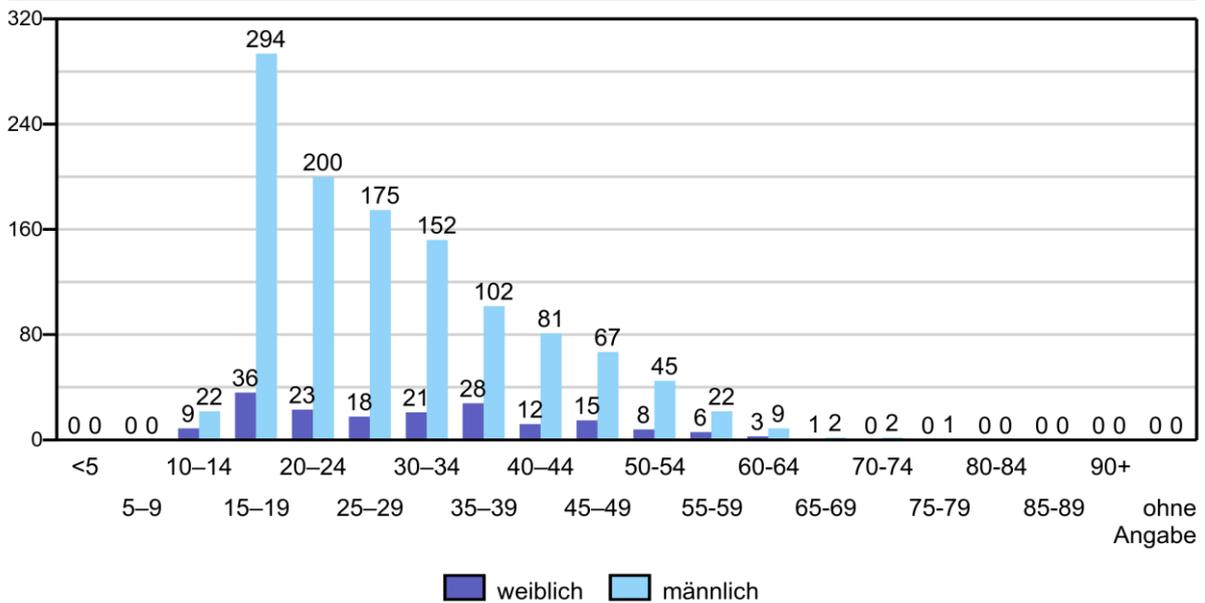
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2020

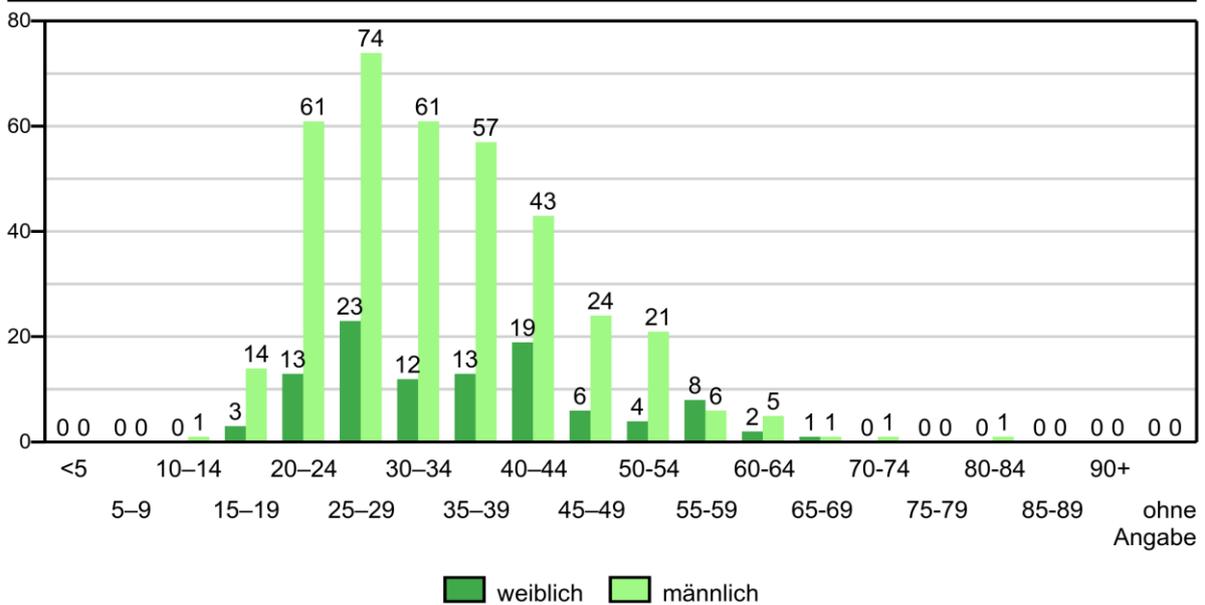
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2020

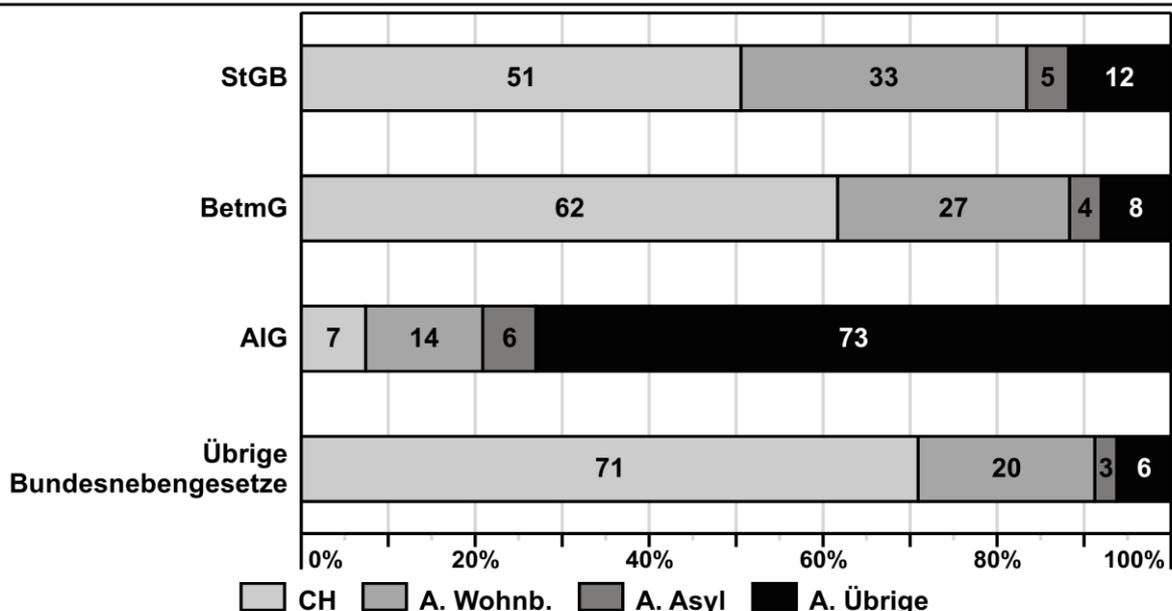
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist.

Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbevölkerung auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbevölkerung und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	3 497	2 917	167	413
Schweiz	1 768	1 768		
Total Ausländer	1 729	1 149	167	413
Kosovo	162	149	0	13
Deutschland	161	134	0	27
Italien	148	125	0	23
Portugal	128	120	0	8
Serbien und Montenegro	101	83	1	17
Rumänien	91	9	0	82
Eritrea	79	37	41	1
Mazedonien	49	45	0	4
Algerien	49	7	18	24
Bosnien und Herzegowina	43	35	2	6
Spanien	38	26	0	12
Türkei	37	31	4	2
Polen	36	21	0	15
Kroatien	36	32	0	4
Ungarn	34	22	0	12
Afghanistan	33	4	26	3
Sri Lanka	32	23	9	0
Brasilien	30	23	0	7
Syrien	23	15	7	1
Georgien	23	0	4	19
Somalia	21	7	13	1
Marokko	20	6	4	10
Slowakei	19	10	0	9
Frankreich	18	5	0	13
Irak	18	8	9	1
Albanien	17	5	1	11
Österreich	16	15	0	1
Vereinigtes Königreich	14	6	0	8
Lettland	14	6	0	8
Tunesien	13	5	3	5
Bulgarien	12	5	0	7
Nigeria	12	2	0	10
Dominikanische Republik	11	10	0	1
Slowenien	10	8	0	2
Übrige Nationalitäten	181	110	25	46

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	1 354	1 196	49	109
Schweiz	835	835		
Total Ausländer	519	361	49	109
Italien	56	51	0	5
Deutschland	53	43	0	10
Portugal	40	39	0	1
Kosovo	35	33	0	2
Nigeria	24	4	1	19
Serbien und Montenegro	23	23	0	0
Spanien	20	13	0	7
Albanien	17	0	0	17
Algerien	17	1	3	13
Afghanistan	17	4	13	0
Kroatien	15	13	0	2
Bosnien und Herzegowina	15	15	0	0
Eritrea	15	11	4	0
Türkei	14	14	0	0
Brasilien	12	8	0	4
Dominikanische Republik	11	8	0	3
Somalia	10	0	9	1
Übrige Nationalitäten	125	81	19	25

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	474	99	29	346
Schweiz	35	35		
Total Ausländer	439	64	29	346
Kosovo	50	20	0	30
Nigeria	40	1	0	39
Albanien	36	0	0	36
Algerien	30	0	6	24
Brasilien	25	2	0	23
Rumänien	23	0	0	23
Serbien und Montenegro	22	4	0	18
Marokko	17	0	0	17
Eritrea	16	3	8	5
China	15	3	1	11
Übrige Nationalitäten	165	31	14	120

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	166	48	21	15	15	5	270
Schweizer	104	33	15	8	8	1	169
Ausländer	62	15	6	7	7	4	101
Wohnbevölkerung	52	10	4	5	6	4	81
Asylbevölkerung	7	4	1	1	1	0	14
Übrige Ausländer	3	1	1	1	0	0	6
Total Erwachsene	1 957	653	265	109	155	88	3 227
Schweizer	988	327	130	55	61	38	1 599
Ausländer	969	326	135	54	94	50	1 628
Wohnbevölkerung	654	217	89	32	49	27	1 068
Asylbevölkerung	81	28	13	5	20	6	153
Übrige Ausländer	234	81	33	17	25	17	407

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	107	106	21	10	7	0	251
Schweizer	74	83	16	8	4	0	185
Ausländer	33	23	5	2	3	0	66
Wohnbevölkerung	27	21	5	2	3	0	58
Asylbevölkerung	5	2	0	0	0	0	7
Übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	507	351	111	51	65	18	1 103
Schweizer	293	200	70	36	41	10	650
Ausländer	214	151	41	15	24	8	453
Wohnbevölkerung	147	97	24	12	18	5	303
Asylbevölkerung	18	14	2	1	4	3	42
Übrige Ausländer	49	40	15	2	2	0	108

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	1	3	0	2	0	0	6
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	1	3	0	2	0	0	6
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	1	3	0	2	0	0	6
Total Erwachsene	153	185	104	10	12	4	468
Schweizer	30	5	0	0	0	0	35
Ausländer	123	180	104	10	12	4	433
Wohnbevölkerung	52	12	0	0	0	0	64
Asylbevölkerung	11	3	6	2	3	4	29
Übrige Ausländer	60	165	98	8	9	0	340

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 15: Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Wiederhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	6 437	595	96	44	35	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

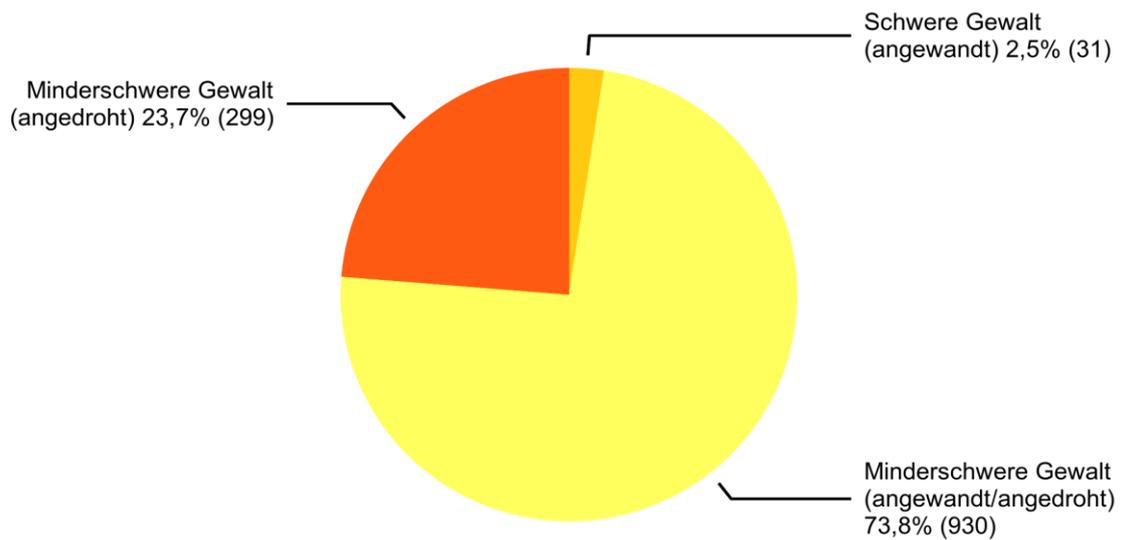
3 Detailbereiche

3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Gewalt	1 350	88,0%	1 260	87,2%	-7%
Schwere Gewalt (angewandt)	43	81,4%	31	90,3%	-28%
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	9	88,9%	10	90,0%	11%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	5	100,0%	6	83,3%	20%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	2	50,0%	1	100,0%	-50%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	100,0%	3	100,0%	200%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	62,5%	6	100,0%	-25%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	2	100,0%	100%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	5	80,0%	4	100,0%	-20%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	0,0%	0	–	-100%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	1	0,0%	0	–	-100%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	25	88,0%	15	86,7%	-40%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0,0%	0	–	-100%
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	992	89,7%	930	88,6%	-6%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	189	81,0%	192	81,8%	2%
Tätlichkeiten (Art. 126)	341	95,3%	338	90,5%	-1%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	48	97,9%	20	100,0%	-58%
Anzahl Fälle	9	–	5	–	-44%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	36	75,0%	35	68,6%	-3%
Anzahl Fälle	15	–	18	–	20%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	64	43,8%	38	39,5%	-41%
Nötigung (Art. 181)	57	94,7%	62	95,2%	9%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	90,0%	8	100,0%	-20%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	11	100,0%	14	100,0%	27%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	236	100,0%	223	99,1%	-6%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Minderschwere Gewalt (angedroht)	315	83,5%	299	82,6%	-5%
Drohung (Art. 180)	266	96,2%	255	94,1%	-4%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	49	14,3%	44	15,9%	-10%

© BFS, Neuchâtel 2020

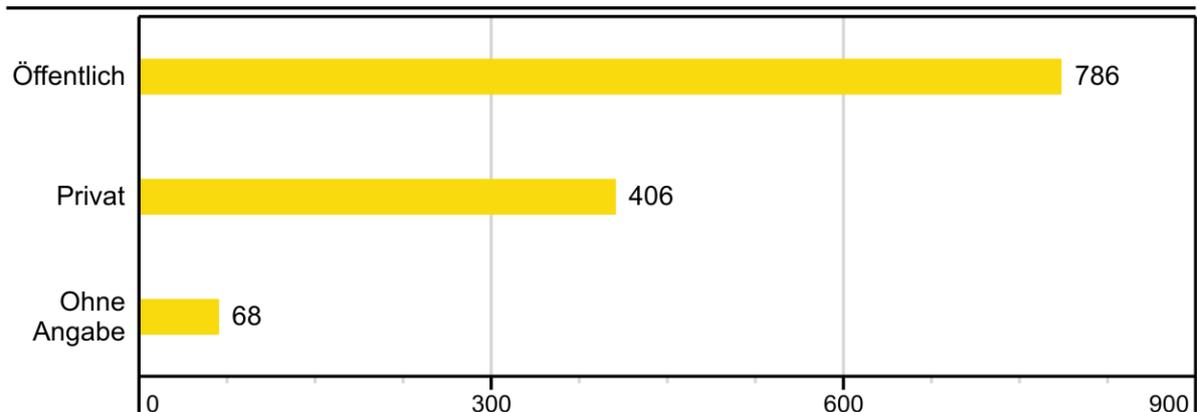
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

¹ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2020

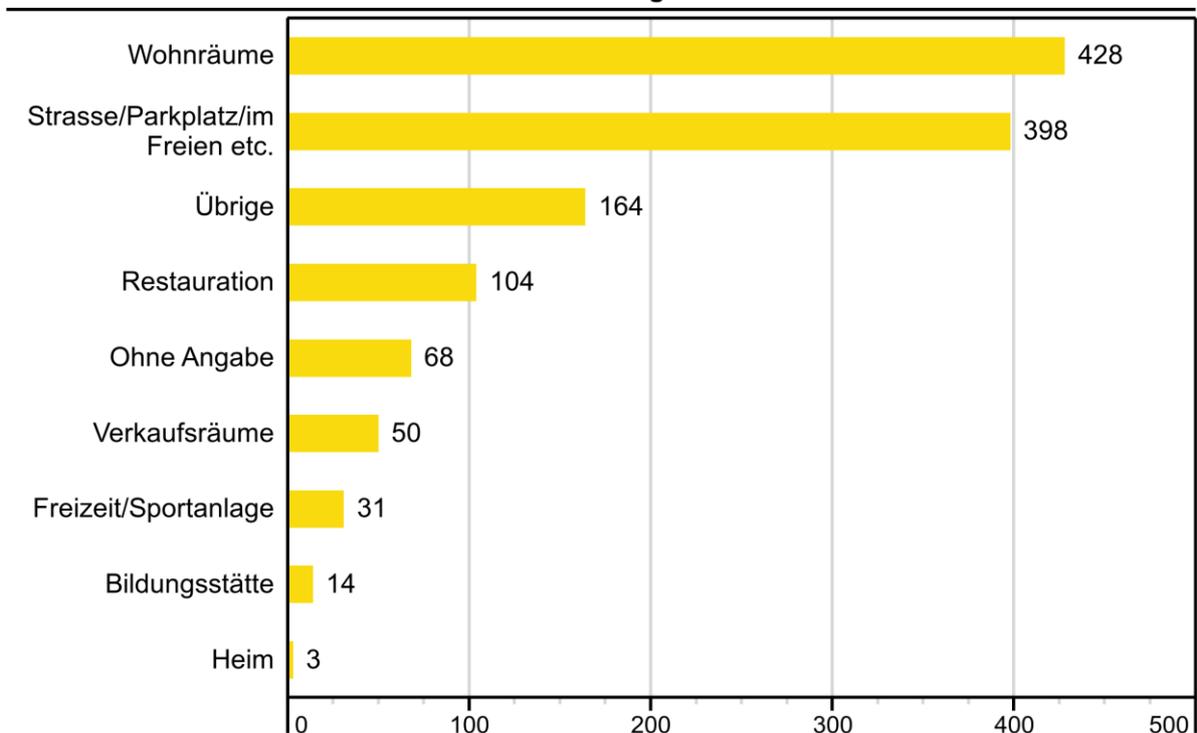
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

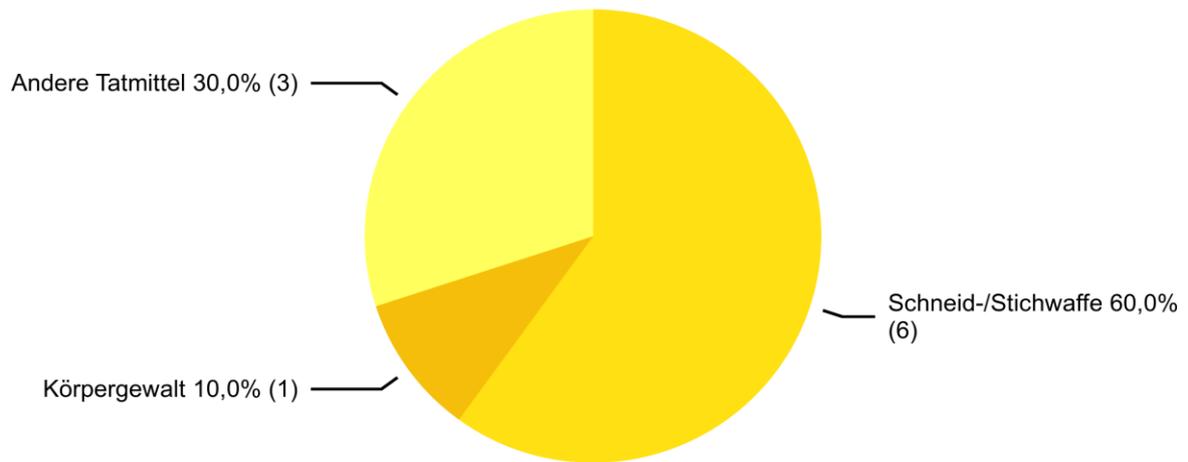
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2020

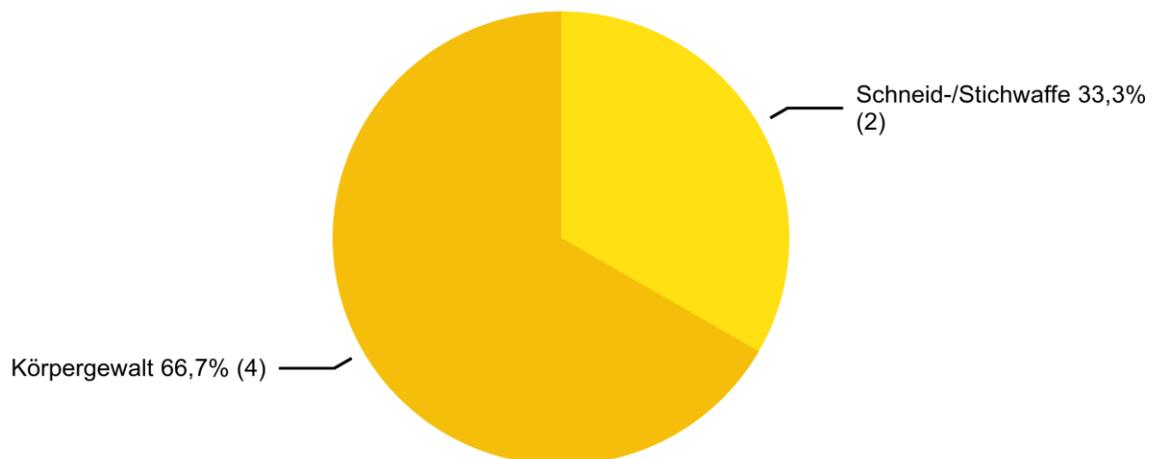
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

3.1.5 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht			Ausländer/Status		
		<18	18–24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	769	56	159	554	610	358	279
Schwere Gewalt (angewandt)	22	1	3	18	21	13	12
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	4	0	0	4	3	2	2
Tötungsdelikt Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	2	2	2
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	1	0	0	1	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	0	2	3	5	3	2
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	2	0	1	1	2	2	1
Schw. Körperverl. Schlag-/hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	3	0	1	2	3	1	1
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	13	1	1	11	13	8	8
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	647	53	137	457	506	305	243
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	166	14	36	116	132	83	67
Tätlichkeiten (Art. 126)	282	21	49	212	216	136	117
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	20	1	12	7	12	10	7
Beteiligung Angriff (Art. 134)	21	8	10	3	20	9	6
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	23	6	10	7	21	12	9
Nötigung (Art. 181)	61	1	9	51	42	21	14
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	8	0	3	5	7	6	6
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	12	2	3	7	12	8	5
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	108	6	28	74	85	48	35
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	228	7	40	181	192	110	81
Drohung (Art. 180)	220	7	37	176	185	104	79
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	9	0	4	5	8	6	2

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

3.1.6 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18–24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	1 008	82	173	737	605	387	16
Schwere Gewalt (angewandt)	30	2	5	23	14	16	0
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	10	0	1	9	8	2	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	6	0	0	6	5	1	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	0	0	1	0	1	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	3	0	1	2	3	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	6	0	1	5	6	0	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	2	0	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	4	0	1	3	4	0	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	14	2	3	9	0	14	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	809	74	142	582	494	304	11
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	191	16	42	133	129	62	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	334	42	55	237	170	164	0
Raufhandel (Art. 133)	7	0	6	1	6	1	0
Angriff (Art. 134)	32	5	19	8	24	8	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	46	4	14	23	29	12	5
Nötigung (Art. 181)	40	2	8	29	23	16	1
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	8	0	4	4	1	7	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	13	6	1	6	3	10	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	164	0	4	155	124	35	5
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	286	11	49	221	137	144	5
Drohung (Art. 180)	243	11	42	188	109	132	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	44	1	7	33	28	13	3

© BFS, Neuchâtel 2020

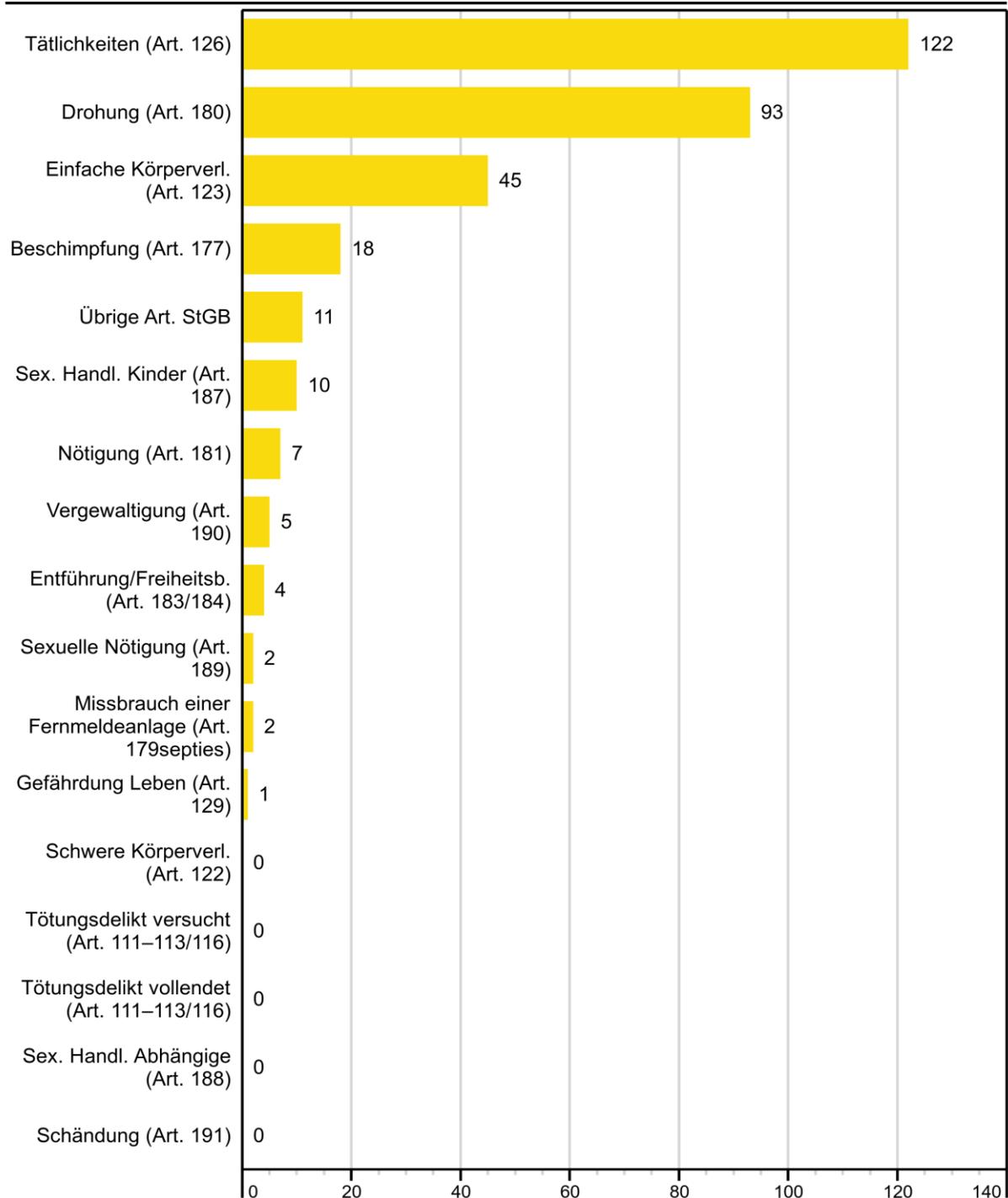
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2018	2019	
	Straftaten	Straftaten	Differenz Vorjahr
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	411	320	-22%
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	3	0	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	0	-100%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	46	45	-2%
Tätlichkeiten (Art. 126)	147	122	-17%
Gefährdung Leben (Art. 129)	3	1	-67%
Beschimpfung (Art. 177)	18	18	0%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	9	2	-78%
Drohung (Art. 180)	127	93	-27%
Nötigung (Art. 181)	6	7	17%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	4	4	0%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	22	10	-55%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	2	-33%
Vergewaltigung (Art. 190)	12	5	-58%
Schändung (Art. 191)	0	0	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	10	11	10%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

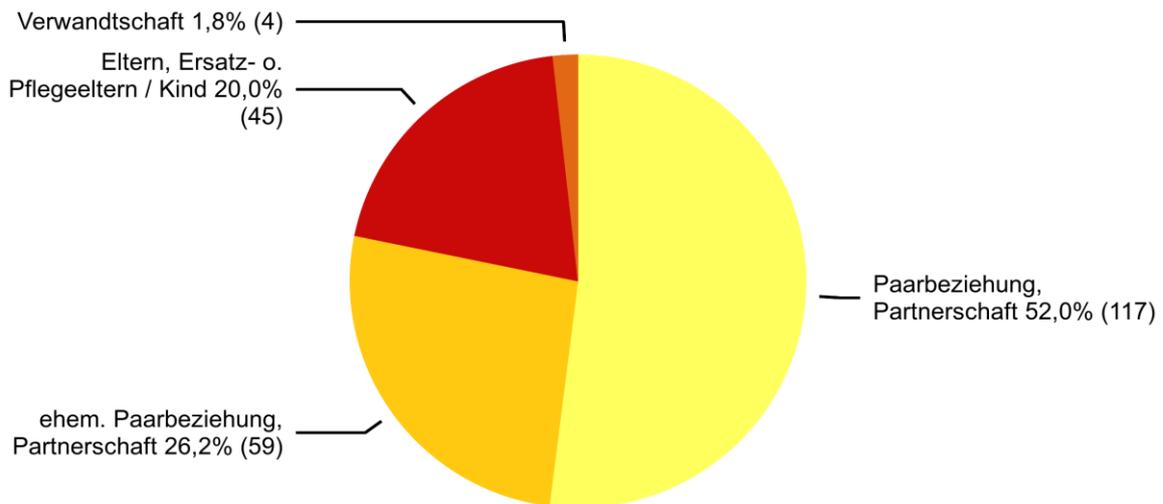
Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 31 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

² Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

3.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

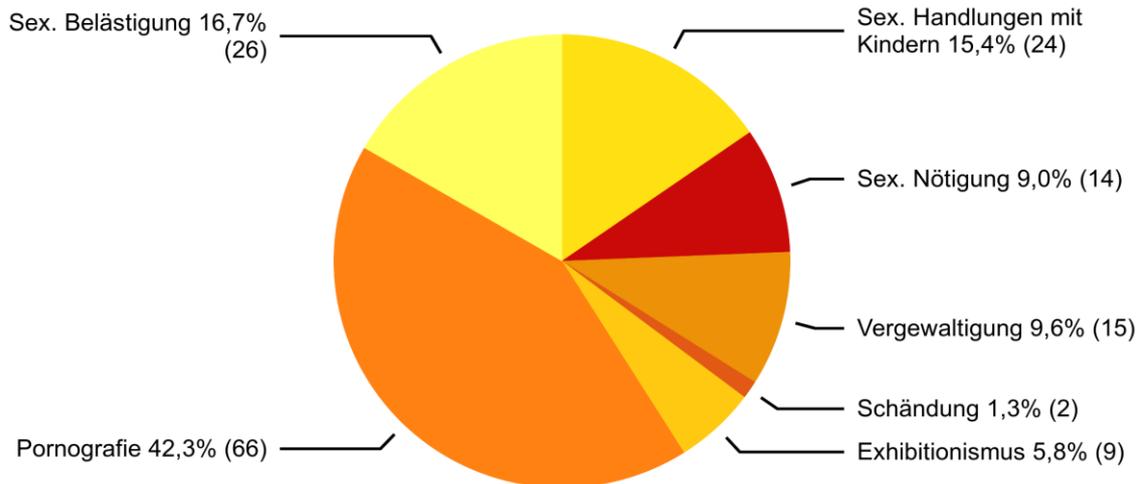
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

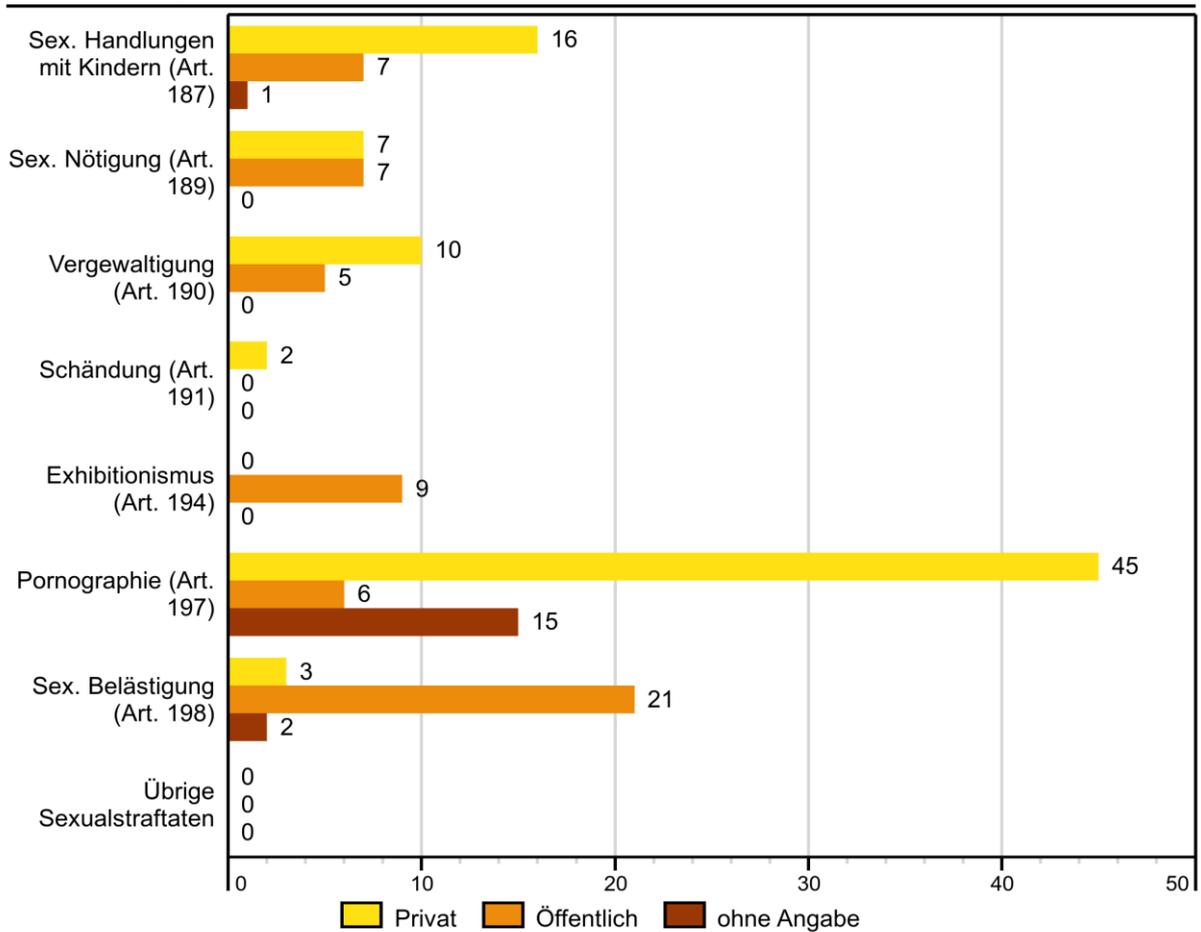
	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	270	85,6%	156	82,7%	-42%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	64	89,1%	24	87,5%	-63%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	11	100,0%	14	100,0%	27%
Vergewaltigung (Art. 190)	25	88,0%	15	86,7%	-40%
Schändung (Art. 191)	6	83,3%	2	100,0%	-67%
Exhibitionismus (Art. 194)	23	78,3%	9	88,9%	-61%
Pornografie (Art. 197)	77	96,1%	66	97,0%	-14%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	60	70,0%	26	26,9%	-57%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	4	50,0%	0	–	-100%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

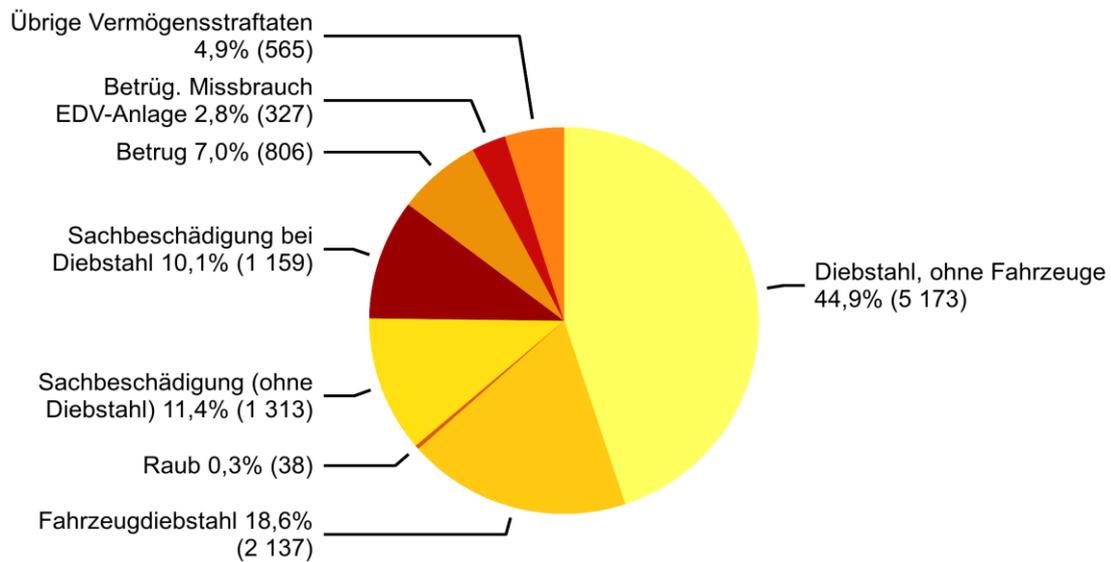
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	11 916	22,6%	11 518	26,5%	-3%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	270	8,9%	260	7,3%	-4%
Veruntreuung (Art. 138)	42	92,9%	39	87,2%	-7%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5 328	30,2%	5 173	31,8%	-3%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 422	1,5%	2 137	2,6%	-12%
Raub (Art. 140)	65	43,1%	38	39,5%	-42%
Sachentziehung (Art. 141)	19	94,7%	11	90,9%	-42%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	31	16,1%	46	8,7%	48%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	12	16,7%	14	0,0%	17%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 327	20,3%	1 313	21,0%	-1%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 408	14,9%	1 159	18,8%	-18%
Betrug (Art. 146)	501	40,3%	806	61,5%	61%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	241	29,9%	327	41,9%	36%
Zechprellerei (Art. 149)	43	86,0%	30	90,0%	-30%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	17	94,1%	12	91,7%	-29%
Erpressung (Art. 156)	49	14,3%	44	15,9%	-10%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	–	0	–	0%
Hehlerei (Art. 160)	85	100,0%	73	100,0%	-14%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	4	100,0%	6	100,0%	50%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	1	100,0%	0	–	-100%
Übrige Vermögensstraftaten	48	62,5%	28	64,3%	-42%

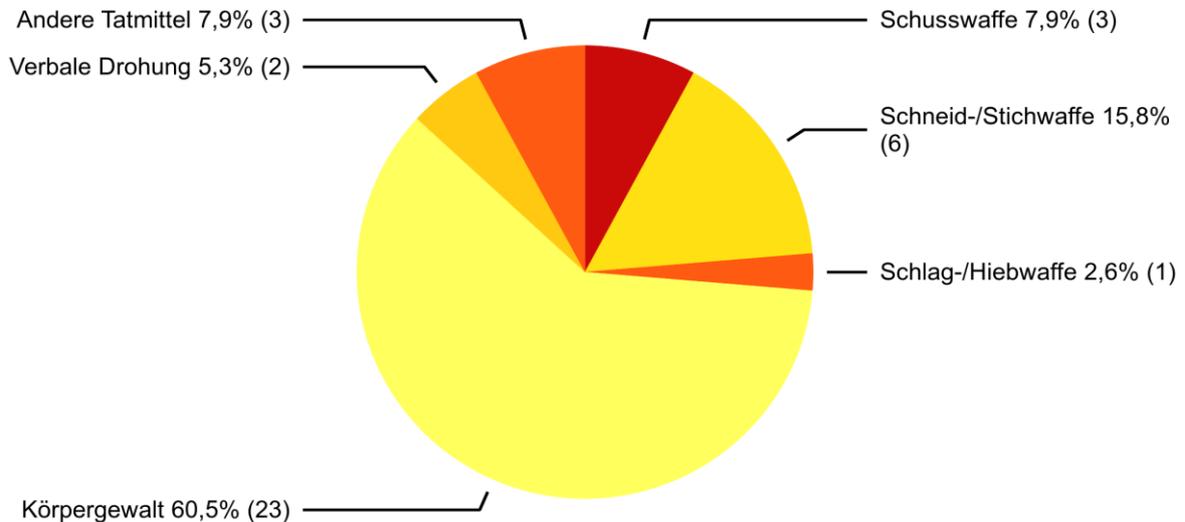
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	65	43,1%	38	39,5%	-42%
Schusswaffe	5	40,0%	3	33,3%	-40%
Schneid-/Stichwaffe	20	40,0%	6	50,0%	-70%
Schlag-/Hiebwaffe	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Körpergewalt	31	48,4%	23	34,8%	-26%
Verbale Drohung	3	33,3%	2	50,0%	-33%
Anderes Tatmittel	3	0,0%	3	33,3%	0%
Unbekanntes Tatmittel	1	0,0%	0	–	-100%

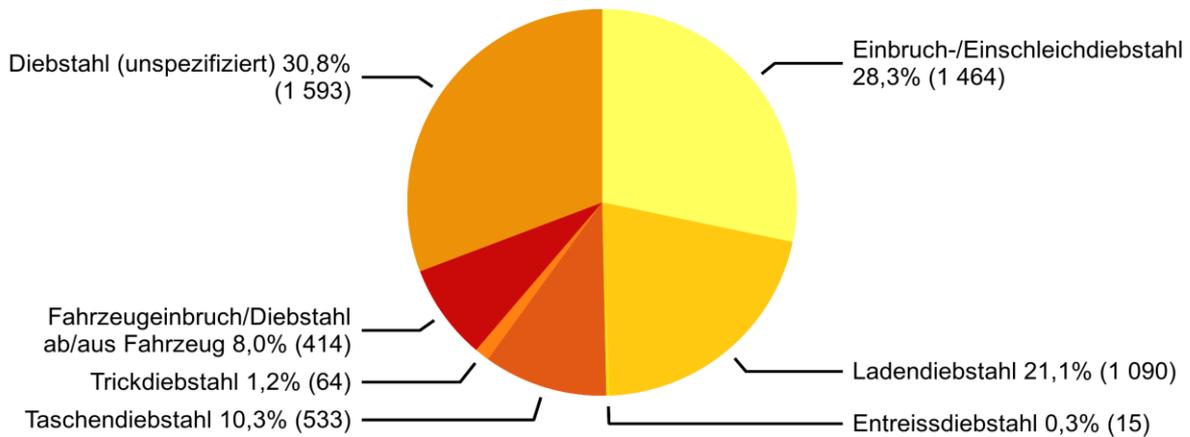
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)	5 328	30,2%	5 173	31,8%	-3%
Diebstahl (unspezifiziert)	1 439	17,4%	1 593	19,7%	11%
Einbruchdiebstahl	1 279	14,8%	1 016	17,5%	-21%
Einschleichdiebstahl	446	16,6%	448	18,8%	0%
Ladendiebstahl	1 113	87,7%	1 090	85,4%	-2%
Entreissdiebstahl	26	19,2%	15	33,3%	-42%
Taschendiebstahl	559	7,0%	533	5,1%	-5%
Trickdiebstahl	104	11,5%	64	15,6%	-38%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	92	5,4%	109	31,2%	18%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	270	21,1%	305	19,7%	13%

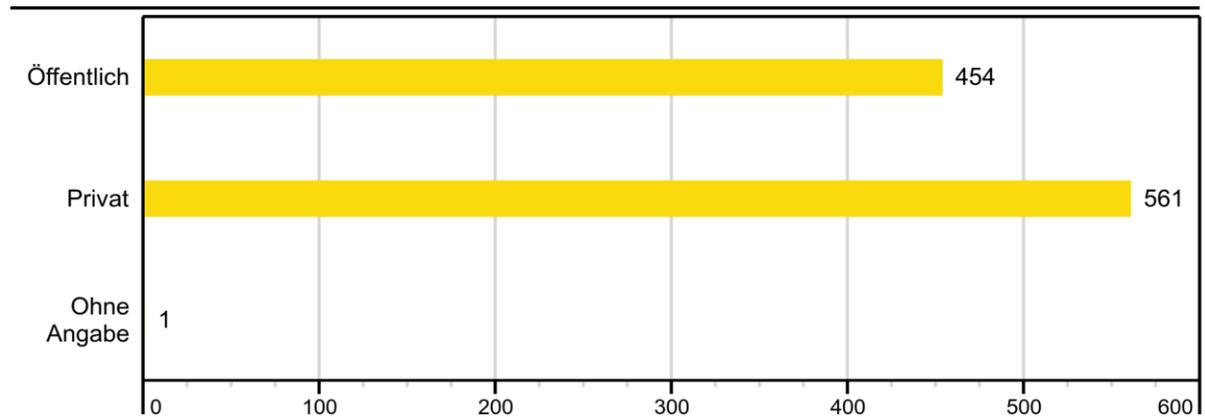
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

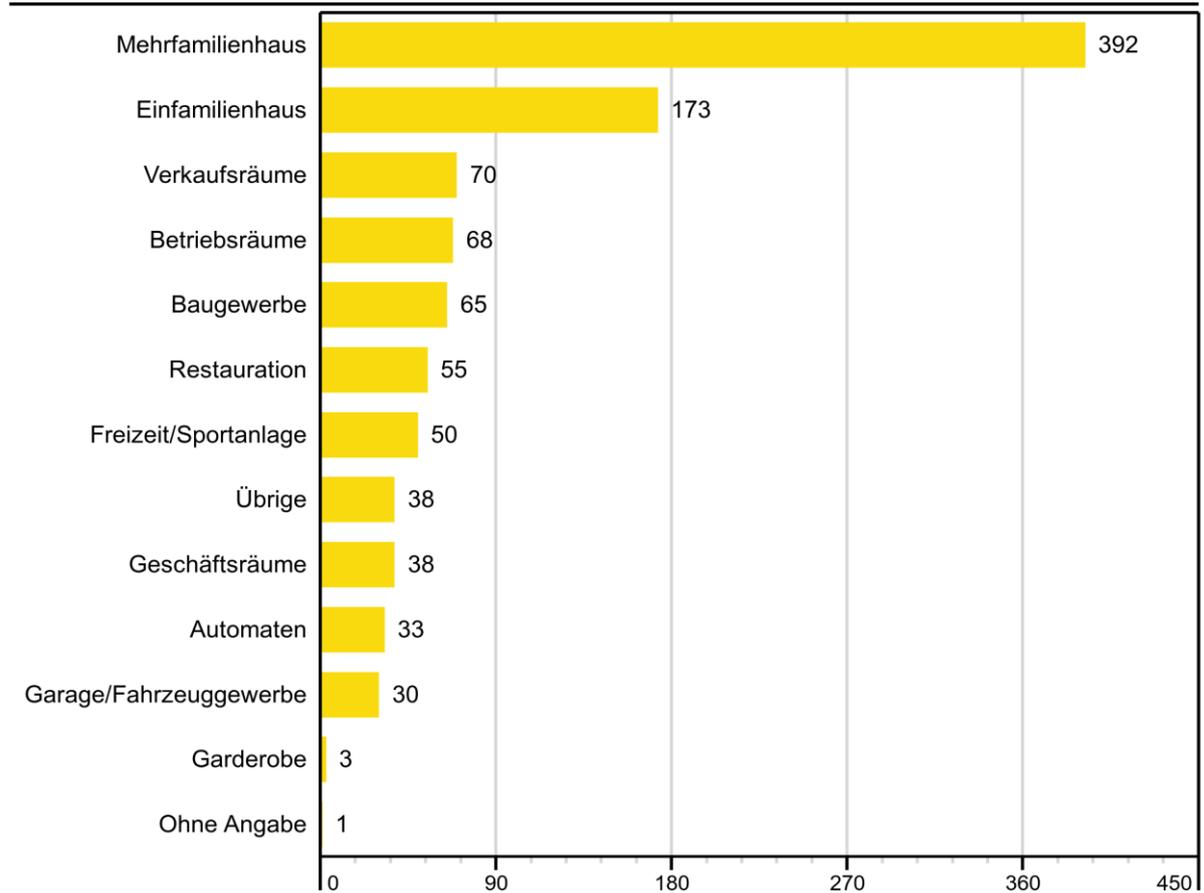
© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

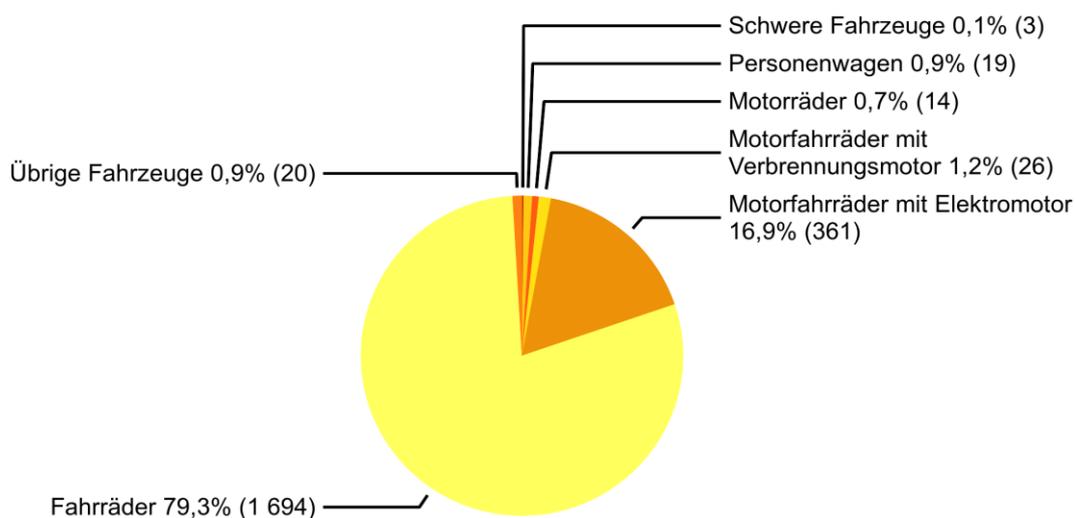
© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	2 422	1,5%	2 137	2,6%	-12%
Schwere Fahrzeuge	6	0,0%	3	33,3%	-50%
Personenwagen	17	41,2%	19	26,3%	12%
Motorräder	23	8,7%	14	7,1%	-39%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	41	2,4%	26	3,8%	-37%
Motorfahräder mit Elektromotor	388	1,5%	361	1,9%	-7%
Fahrräder	1 930	1,0%	1 694	2,2%	-12%
Übrige Fahrzeuge	17	5,9%	20	15,0%	18%

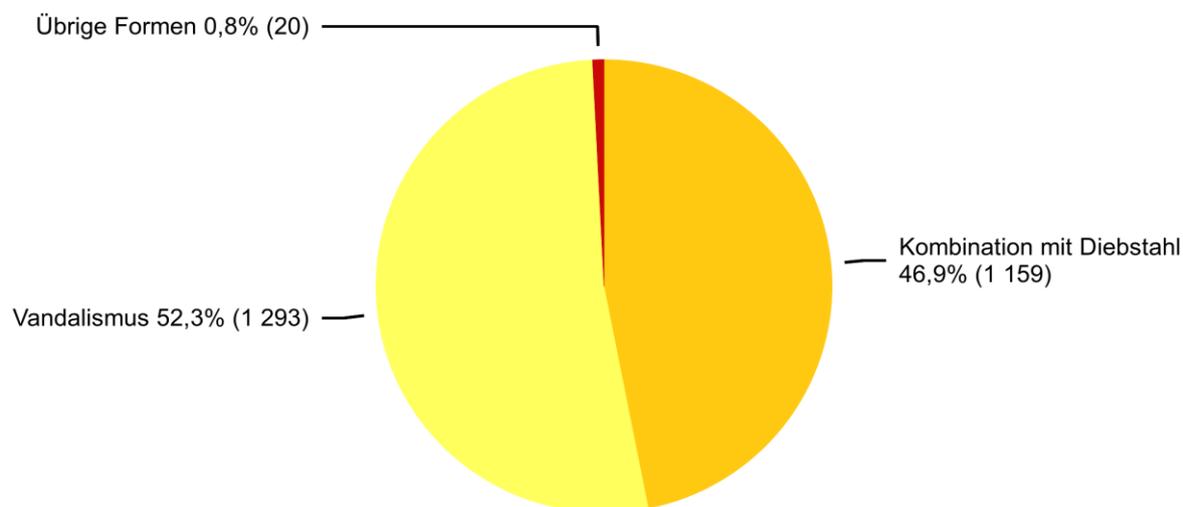
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

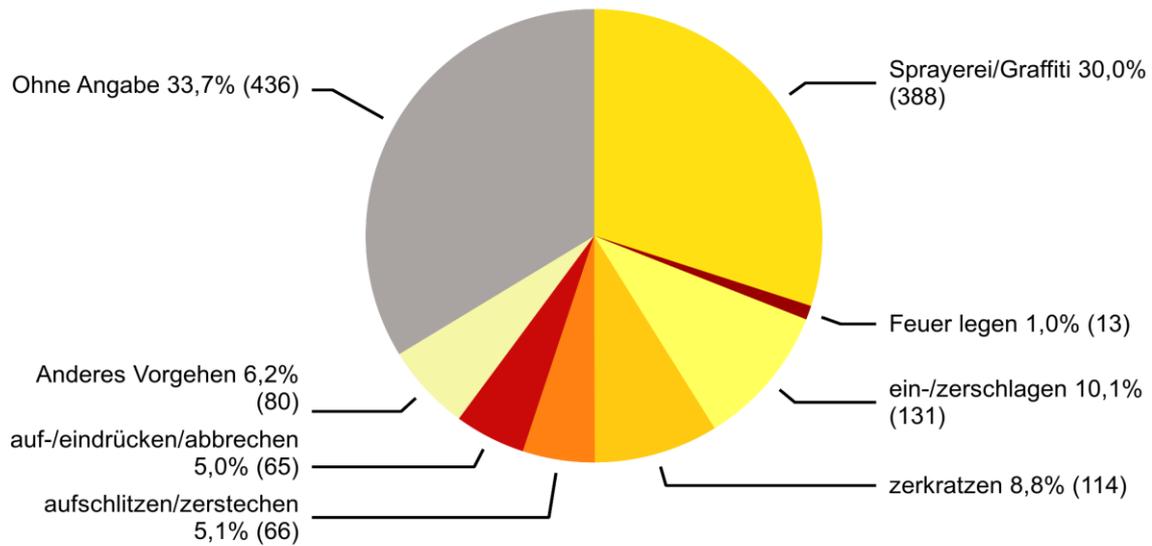
	2018		2019		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	2 735	17,5%	2 472	20,0%	-10%
Im Kombination mit Diebstahl	1 408	14,9%	1 159	18,8%	-18%
Vandalismus	1 319	19,8%	1 293	20,0%	-2%
Übrige Formen	8	100,0%	20	85,0%	150%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise



Stand der Datenbank: 13.2.2020

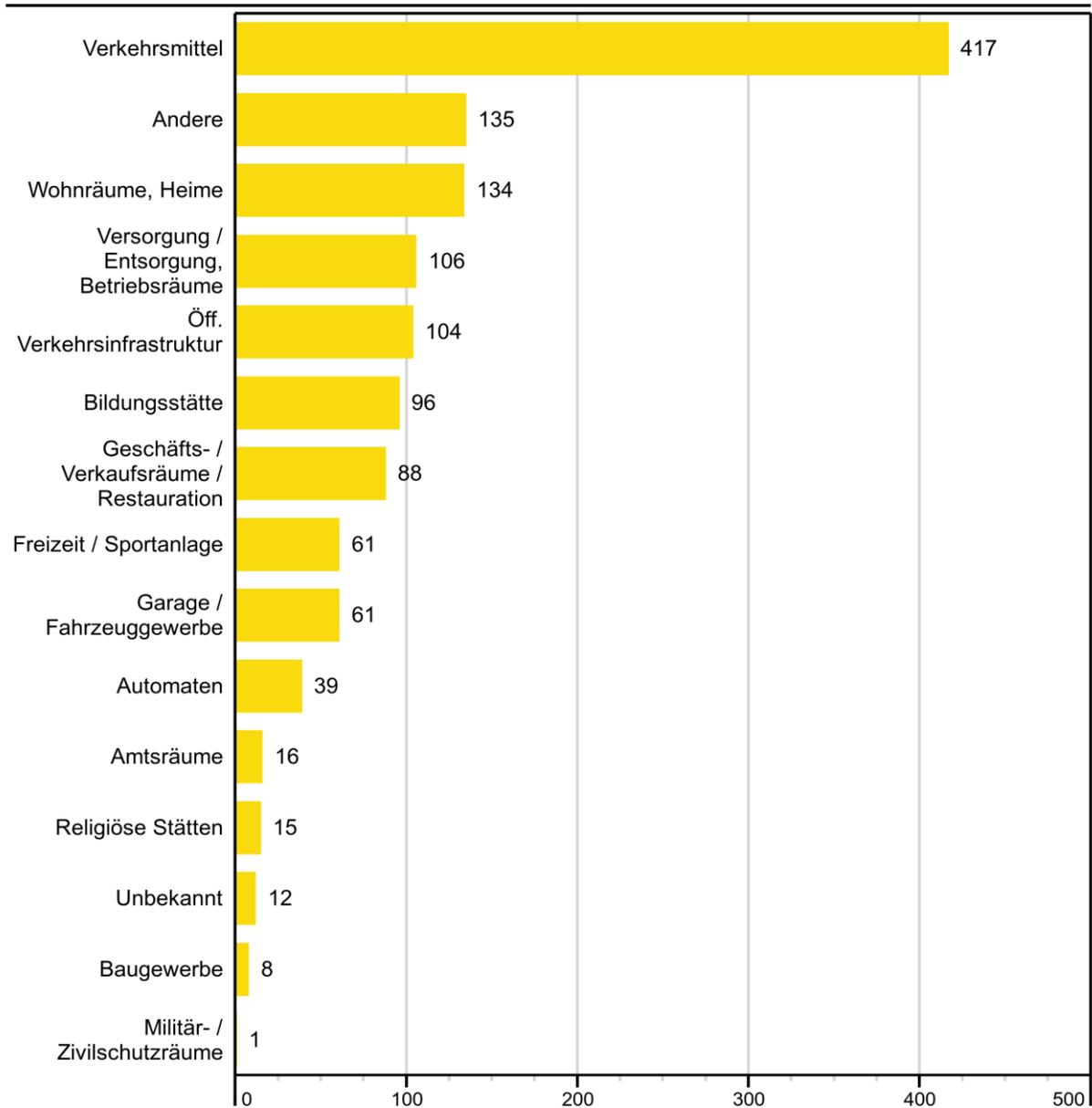
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

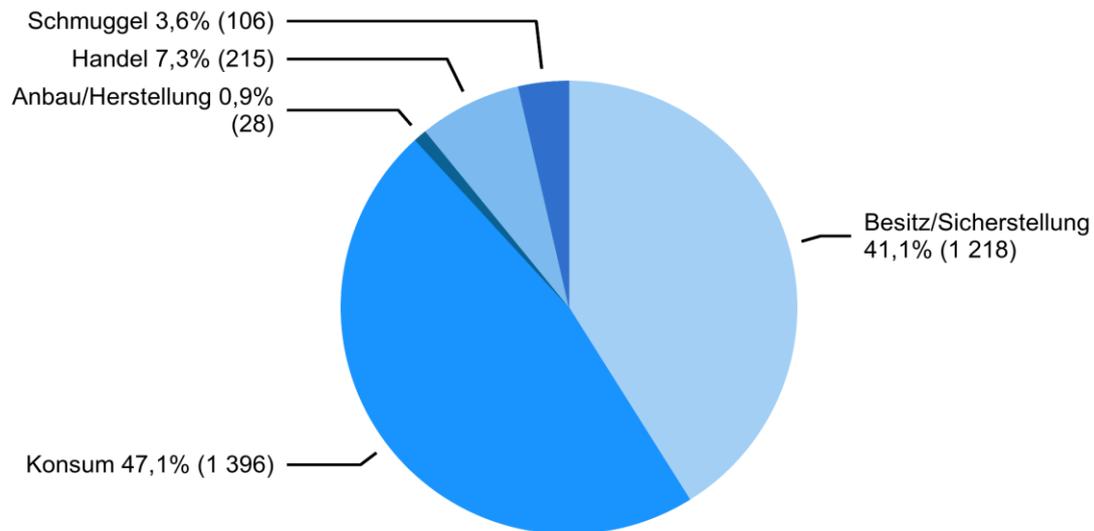
© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Widerhandlungen gegen das BetmG	3 044	97,7%	2 963	96,3%	-3%
Total Besitz/Sicherstellung	1 284	95,1%	1 218	91,8%	-5%
Besitz/Sicherstellung Übertretung	1 118	95,3%	1 088	92,3%	-3%
Besitz/Sicherstellung Vergehen	131	95,4%	102	87,3%	-22%
Besitz/Sicherstellung Verbrechen	35	85,7%	28	89,3%	-20%
Total Konsum	1 360	99,9%	1 396	100,0%	3%
Total Anbau/Herstellung	38	100,0%	28	100,0%	-26%
Anbau/Herstellung Übertretung	14	100,0%	20	100,0%	43%
Anbau/Herstellung Vergehen	24	100,0%	8	100,0%	-67%
Anbau/Herstellung Verbrechen	0	–	0	–	0%
Total Handel	248	99,2%	215	99,1%	-13%
Handel Vergehen	178	99,4%	174	99,4%	-2%
Handel Verbrechen	70	98,6%	41	97,6%	-41%
Total Schmuggel	114	95,6%	106	92,5%	-7%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Übertretung ³	–	–	9	100,0%	–
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Vergehen	108	95,4%	94	91,5%	-13%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Verbrechen	6	100,0%	3	100,0%	-50%
Total übrige Straftaten gegen das BetmG³	–	–	0	–	–
Übrige Straftaten gegen das BetmG Übertretung	–	–	0	–	–
Übrige Straftaten gegen das BetmG Vergehen	–	–	0	–	–

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

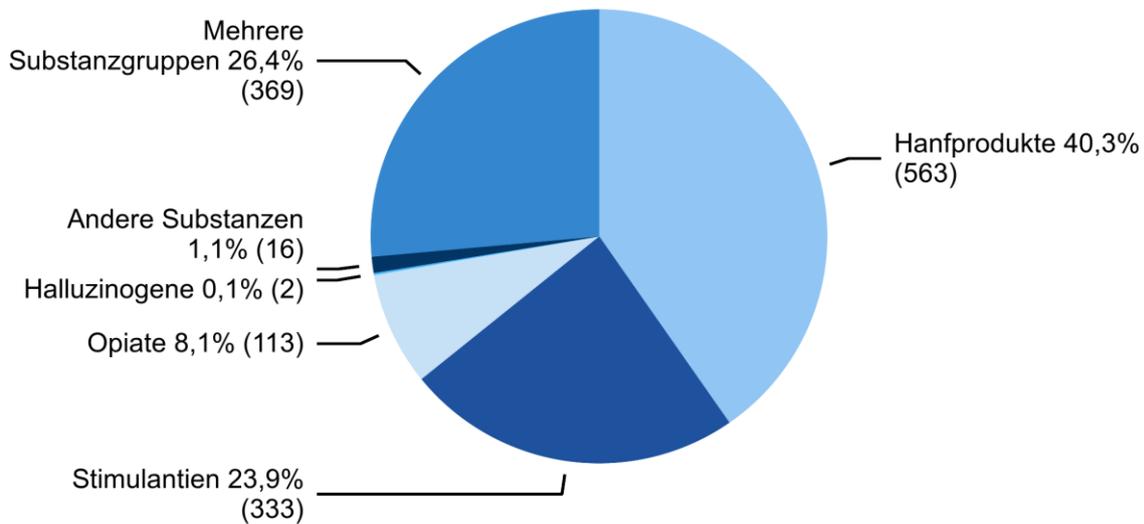
³ Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände seit August 2019 neue Codes zur Verfügung. Aus diesem Grund musste diese Auswertungstabelle erweitert werden.

3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2020

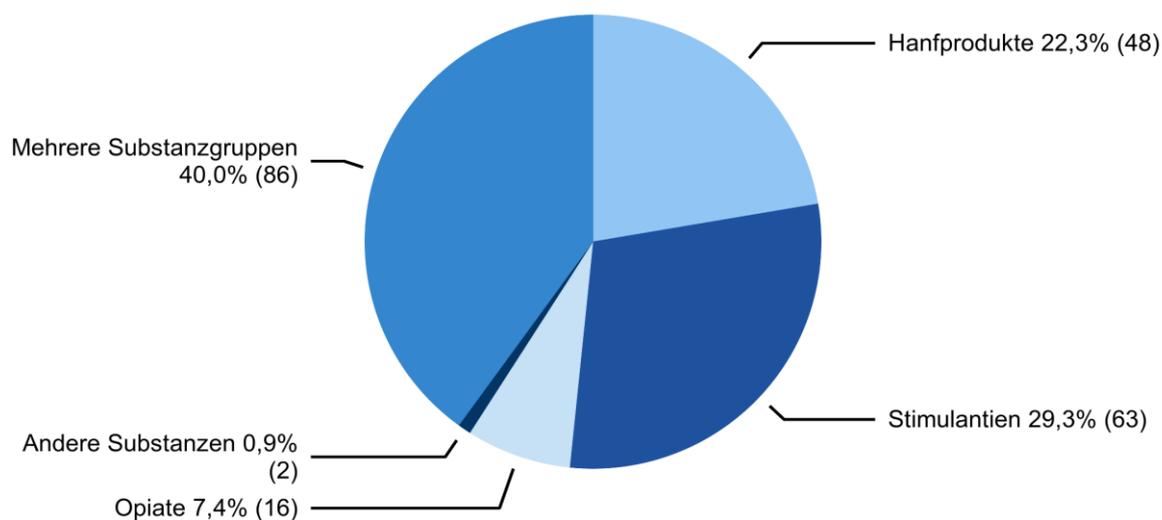
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

3.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10–14	15–17	18–19	20–24	25–29	30–39	40–49	50–59	60+	o. A.
Schweizer	572	0	14	112	66	109	77	92	59	36	7	0
Ausländer	368	0	5	46	24	64	64	101	50	13	1	0
Wohnbevölkerung	260	0	5	40	17	42	36	67	42	10	1	0
Asylbevölkerung	39	0	0	5	5	11	10	6	1	1	0	0
Übrige Ausländer	69	0	0	1	2	11	18	28	7	2	0	0
Schweizerinnen	94	0	6	24	2	13	10	16	13	8	2	0
Ausländerinnen	45	0	3	3	2	7	3	16	10	1	0	0
Wohnbevölkerung	38	0	3	3	1	6	2	13	9	1	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	6	0	0	0	0	1	1	3	1	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	92	0	2	11	16	18	11	15	6	11	2	0
Ausländer	78	0	0	4	4	12	15	29	13	1	0	0
Wohnbevölkerung	40	0	0	4	2	5	5	13	10	1	0	0
Asylbevölkerung	3	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0
Übrige Ausländer	35	0	0	0	2	6	9	15	3	0	0	0
Schweizerinnen	15	0	0	2	0	2	1	6	2	1	1	0
Ausländerinnen	9	0	0	0	0	2	1	3	3	0	0	0
Wohnbevölkerung	8	0	0	0	0	2	0	3	3	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	210	29	10	1	1	0	251
Schweizer	158	20	7	0	0	0	185
Ausländer	52	9	3	1	1	0	66
Wohnbevölkerung	44	9	3	1	1	0	58
Asylbevölkerung	7	0	0	0	0	0	7
Übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	877	128	28	20	47	3	1 103
Schweizer	509	83	16	11	30	1	650
Ausländer	368	45	12	9	17	2	453
Wohnbevölkerung	244	29	9	7	12	2	303
Asylbevölkerung	28	6	1	2	5	0	42
Übrige Ausländer	96	10	2	0	0	0	108

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2018	2019	Differenz Vorjahr
Männer	1	4	300%
Frauen	1	2	100%
Erwachsene	2	6	200%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	2	5	150%
Ausländer/innen	0	1	–
Total registrierte Drogentote	2	6	200%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanf samen	46	520	0,114	–	73
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	6	–	–	–	825
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	9	–	–	–	496
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	7	–	1,867	–	3
Haschisch	69	–	2,414	–	–
Haschischöl	7	–	0,018	154	–
Marihuana	478	77	27,101	–	–
Synthetische Cannabinoide	3	–	0,014	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	33	26	0,377	–	–
Crack	4	–	0,002	–	–
Ecstasy	50	974	0,105	–	–
Khat	1	–	1,134	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	356	5	6,325	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	7	–	0,018	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	4	–	0,105	–	–
Opiate					
Heroin	271	1	2,242	2	–
Morphin-/Heroin-Base	10	1	0,002	–	–
Opium	1	4	–	–	–
Methadon	6	8	0,001	74	–
Andere Substitutionsprodukte	1	1	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	7	–	0,089	–	–
LSD	13	1 364	0,004	8	–
Mescaline	–	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	1	10	–	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	2	–	0,003	270	–
Andere Betäubungsmittel	12	23	0,043	–	10
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	1	3	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	138	875	0,035	5	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	5	112	–	–	–
Streckmittel	14	–	8,276	–	–
Substanzart noch unbekannt	18	32	0,056	–	–

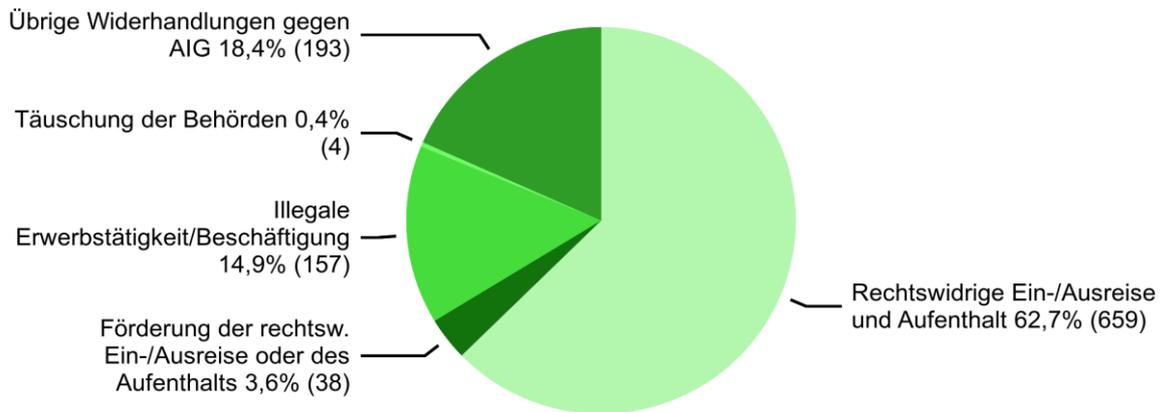
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 35: Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	849	100,0%	1 051	99,6%	24%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	537	100,0%	659	99,7%	23%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	239	100,0%	309	100,0%	29%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	294	100,0%	346	99,4%	18%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	32	100,0%	38	100,0%	19%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	27	100,0%	36	100,0%	33%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	2	100,0%	–
Förderung der rechtswi. Einreise ins Ausland	2	100,0%	0	–	-100%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert ⁴	3	100,0%	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	115	100,0%	157	98,7%	37%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	86	100,0%	114	98,2%	33%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	6	100,0%	9	100,0%	50%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	23	100,0%	34	100,0%	48%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	6	100,0%	4	100,0%	-33%
Täuschung der Behörden	2	100,0%	4	100,0%	100%
Täuschung im Bereich Scheinehe	4	100,0%	0	–	-100%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	159	100,0%	193	100,0%	21%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	111	100,0%	116	100,0%	5%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	31	100,0%	45	100,0%	45%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	16	100,0%	25	100,0%	56%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	–	0	–	–
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	2	100,0%	–
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	3	100,0%	–
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	0	–	–
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	1	100,0%	1	100,0%	0%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 33: Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

⁴ Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert. Dies hat zur Folge, dass in dieser Auswertungstabelle noch die Zeile *Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert* enthalten ist, obwohl diese keinem AIG-Code entspricht, sondern einem seit dem 01.01.2019 nicht mehr gültigem AuG-Code.

4 Zeitreihen

4.1 Tabellen

4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Strafgesetzbuch (StGB)	24 764	22 509	20 523	18 771	18 715	17 856	17 124
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 424	2 147	2 936	2 564	2 346	3 044	2 963
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	865	804	850	886	770	849	1 051

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen

4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamttotal Strafgesetzbuch	24 764	22 509	20 523	18 771	18 715	17 856	17 124
Total gegen Leib und Leben	947	673	691	705	827	681	656
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	5	3	3	1	3	2	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	9	2	0	10	8	7	10
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	8	7	14	10	8	6
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	257	193	190	238	231	189	192
Total gegen das Vermögen	17 515	16 177	14 347	12 828	12 350	11 916	11 518
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	9 363	8 246	7 129	6 220	5 878	5 328	5 173
davon Einbruchdiebstahl	2 546	2 097	1 844	1 542	1 578	1 279	1 016
davon Entreissdiebstahl	56	56	39	20	25	26	15
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ⁵	2 357	2 824	2 456	2 025	2 007	2 422	2 137
Raub (Art. 140)	111	83	64	70	62	65	38
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 445	1 358	1 249	1 440	1 402	1 327	1 313
Betrug (Art. 146)	421	394	615	514	451	501	806
Erpressung (Art. 156)	26	22	32	32	27	49	44
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	8	9	8	15	7	10	17
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	209	180	219	285	211	246	249
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	73	56	71	107	58	55	68
Total gegen die Freiheit	3 869	3 417	2 953	2 684	2 699	2 440	2 217
Drohung (Art. 180)	317	288	234	254	287	266	255
Nötigung (Art. 181)	83	58	56	45	52	57	62
Menschenhandel (Art. 182)	1	0	3	1	26	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	18	10	12	12	11	10	8
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	321	307	252	285	256	240	244
Total gegen die sexuelle Integrität	181	207	209	189	232	270	156
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	32	52	52	28	33	64	24
Vergewaltigung (Art. 190)	32	20	20	26	23	25	15
Exhibitionismus (Art. 194)	10	19	25	16	18	23	9
Pornografie (Art. 197)	51	57	52	46	67	77	66
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	76	61	75	67	73	79	83
Brandstiftung (Art. 221)	21	19	35	37	27	24	31
Total gegen die öffentliche Gewalt	305	400	403	458	621	610	611
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	139	188	200	182	207	236	223
Total gegen die Rechtspflege	43	45	33	54	44	52	51
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	9	10	9	27	8	14	23
Übrige gegen das StGB	1 619	1 349	1 593	1 501	1 658	1 562	1 583

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

⁵ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Luzern	15 609	14 168	12 614	12 021	11 947	11 298	10 720
Hochdorf	3 874	3 312	3 353	2 799	2 962	2 956	2 866
Sursee	2 978	2 877	2 677	2 430	2 141	2 085	2 054
Willisau	1 993	1 736	1 496	1 259	1 316	1 235	1 225
Entlebuch	310	416	383	262	349	282	259
Unbekannt LU	–	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

4.1.4 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Luzern	10 505	9 676	8 553	8 097	7 933	7 667	7 021
Emmen	2 138	1 646	1 747	1 486	1 508	1 707	1 594
Kriens	1 835	1 372	1 274	1 155	1 318	1 160	1 062
Sursee	1 042	1 006	782	747	705	671	675
Ebikon	687	778	657	692	659	622	771
Horw	703	618	455	498	568	479	467
Hochdorf	453	486	512	456	506	379	335
Buchrain	351	326	283	273	305	283	291
Rothenburg	401	382	307	247	333	281	250
Root	324	294	425	312	309	258	309
Reiden	414	275	206	304	195	230	235
Willisau	333	283	256	214	226	225	225
Dagmersellen	261	226	191	148	228	190	191
Weggis	164	139	191	172	192	177	161
Malters	271	227	194	172	216	175	151
Wolhusen	191	171	158	159	186	175	149
Neuenkirch	220	192	234	160	131	151	113
Schötz	135	150	208	127	116	127	122
Hitzkirch	155	197	179	142	153	120	171
Meggen	228	193	171	146	136	119	131
Nottwil	175	136	101	116	74	119	87
Beromünster	123	152	169	259	123	115	142
Sempach	194	176	200	95	116	109	125
Ruswil	102	98	86	75	64	107	65
Eschenbach (LU)	174	181	165	125	92	104	85
Inwil	152	92	80	67	82	97	73
Grosswangen	103	54	33	33	66	85	61
Adligenswil	124	159	122	137	81	82	71
Oberkirch	99	171	84	87	139	78	89
Triengen	99	153	108	102	69	78	95
Büron	89	73	55	65	62	77	57
Ballwil	97	54	104	81	77	71	29
Schüpfheim	65	132	97	84	117	66	53
Schwarzenberg	13	44	12	16	23	62	21
Nebikon	86	116	91	89	98	59	57
Ermensee	27	52	50	63	54	58	88
Gisikon	109	81	72	75	58	56	23
Knutwil	82	76	82	86	68	53	59
Pfaffnau	93	98	86	51	68	53	67
Wikon	51	65	54	50	44	52	40
Übrige Gemeinden	1 896	1 709	1 689	1 308	1 217	1 079	1 313

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

4.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total Widerhandlungen gegen das BetmG⁶	2 424	2 147	2 936	2 564	2 346	3 044	2 963
Total Besitz/Sicherstellung	1 009	904	1 268	1 229	1 045	1 284	1 218
Besitz/Sicherstellung Übertretung	891	800	1 134	1 100	955	1 118	1 088
Besitz/Sicherstellung Vergehen	91	81	113	97	75	131	102
Besitz/Sicherstellung Verbrechen	27	23	21	32	15	35	28
Total Konsum	1 172	1 029	1 261	1 067	1 045	1 360	1 396
Total Anbau/Herstellung	36	42	64	31	34	38	28
Anbau/Herstellung Übertretung	12	17	47	9	20	14	20
Anbau/Herstellung Vergehen	20	22	9	15	14	24	8
Anbau/Herstellung Verbrechen	4	3	8	7	0	0	0
Total Handel	158	120	165	184	150	248	215
Handel Vergehen	91	75	121	135	121	178	174
Handel Verbrechen	67	45	44	49	29	70	41
Total Schmuggel	49	52	178	53	72	114	106
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Übertretung ⁷	0	0	0	0	0	0	9
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Vergehen	46	49	169	50	69	108	94
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Verbrechen	3	3	9	3	3	6	3
Total übrige Straftaten gegen das BetmG⁷	–	–	–	–	–	–	0
Übrige Straftaten gegen das BetmG Übertretung	–	–	–	–	–	–	0
Übrige Straftaten gegen das BetmG Vergehen	–	–	–	–	–	–	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

4.1.6 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Luzern	1 756	1 658	2 249	2 025	1 828	2 213	2 168
Hochdorf	326	276	354	253	200	363	413
Sursee	232	127	212	179	181	308	248
Willisau	77	58	106	90	108	118	116
Entlebuch	33	28	13	17	29	42	18
Unbekannt LU	–	0	2	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

⁶ Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbuss bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

⁷ Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände seit August 2019 neue Codes zur Verfügung. Aus diesem Grund musste diese Auswertungstabelle erweitert werden.

4.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Luzern	1 423	1 421	1 846	1 639	1 547	1 843	1 761
Emmen	185	164	160	153	124	252	265
Kriens	161	88	174	176	135	158	167
Ebikon	32	35	63	71	25	73	77
Sursee	122	30	66	41	49	124	61
Horw	37	36	32	59	39	34	55
Buchrain	20	16	10	27	15	22	43
Hochdorf	48	31	54	22	32	27	43
Reiden	27	13	31	45	31	24	41
Oberkirch	31	13	8	29	8	64	40
Rothenburg	55	42	32	16	17	40	35
Wolhusen	6	2	12	4	11	20	31
Beromünster	7	6	8	11	13	3	24
Dagmersellen	5	10	5	5	15	26	24
Eschenbach (LU)	11	6	37	8	7	11	23
Root	41	18	26	14	17	14	23
Sempach	10	13	7	5	11	9	15
Hitzkirch	14	11	19	16	5	6	11
Weggis	9	0	11	3	1	1	11
Nebikon	6	0	1	4	8	12	10
Ballwil	5	1	20	16	4	8	9
Büron	5	3	10	2	4	12	9
Rickenbach (LU)	4	3	14	7	4	3	9
Schenkon	6	2	6	32	2	5	9
Egolzwil	5	0	10	9	14	9	8
Escholzmatt-Marbach	12	9	6	8	2	1	8
Meggen	18	5	26	8	3	21	8
Rain	3	4	5	3	4	5	8
Willisau	1	6	10	0	3	15	8
Geuensee	2	3	9	4	8	3	7
Inwil	0	17	10	2	3	3	7
Knutwil	7	5	9	8	5	11	7
Neuenkirch	11	23	25	11	9	20	7
Nottwil	7	2	5	2	9	11	7
Triengen	11	12	9	9	13	11	7
Aesch (LU)	0	0	5	0	0	6	6
Eich	0	6	0	0	1	3	6
Malters	2	10	20	20	21	24	6
Altbüron	0	0	0	0	0	0	5
Gisikon	7	14	1	1	6	5	5
Übrige Gemeinden	68	67	134	74	121	105	57

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

4.1.8 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	865	804	850	886	770	849	1 051
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	423	452	512	544	462	537	659
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	165	156	204	213	205	239	309
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	257	291	308	327	255	294	346
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	3	0	0	0	1	3
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	1	2	0	4	2	3	1
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	22	39	18	25	23	32	38
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	19	35	16	20	20	27	36
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	0	0	0	0	0	2
Förderung der rechtswi. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	1	2	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert ⁸	3	4	2	5	2	3	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	182	160	146	113	122	115	157
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	123	115	103	77	85	86	114
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	18	11	14	12	8	6	9
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	39	34	29	24	28	23	34
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	2	0	0	0	1	0	0
Total Täuschung der Behörden	7	1	9	21	10	6	4
Täuschung der Behörden	7	1	9	18	10	2	4
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	0	3	0	4	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	231	152	165	183	153	159	193
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	190	113	56	57	69	111	116
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	17	15	41	32	27	31	45
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	2	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	1	0	1
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	2	11	28	79	40	16	25
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	–	–	–	–	–	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	–	2
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	–	3
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	–	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	20	13	40	15	16	1	1

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

⁸ Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert. Dies hat zur Folge, dass in dieser Auswertungstabelle noch die Zeile *Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert* enthalten ist, obwohl diese keinem AIG-Code entspricht, sondern einem seit dem 01.01.2019 nicht mehr gültigem AuG-Code.

4.1.9 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirken

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirken

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Luzern	622	641	639	691	610	727	799
Hochdorf	116	91	150	124	58	74	145
Sursee	66	33	39	52	85	29	67
Willisau	44	26	22	13	14	8	36
Entlebuch	17	13	0	6	3	11	4
Unbekannt LU	–	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 42: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirken

4.1.10 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Luzern	518	545	561	543	487	570	641
Emmen	46	60	112	97	37	48	87
Kriens	42	34	26	57	60	68	63
Ebikon	20	7	2	22	11	40	39
Neuenkirch	3	1	4	5	5	0	21
Rothenburg	5	7	2	1	9	17	21
Sursee	23	13	10	17	24	14	14
Meggen	0	2	5	3	1	4	13
Hitzkirch	3	3	6	2	0	0	12
Hochdorf	38	9	14	0	7	3	12
Dagmersellen	5	0	1	0	2	1	11
Weggis	0	12	10	7	5	2	11
Eschenbach (LU)	4	1	1	12	1	1	10
Horw	9	17	10	7	14	12	10
Geuensee	7	0	0	4	0	0	9
Dierikon	2	0	0	0	4	0	8
Reiden	16	3	5	6	6	5	8
Ettiswil	0	0	0	0	0	0	6
Nottwil	6	0	0	6	1	1	6
Büron	0	0	0	4	3	1	5
Knutwil	0	2	0	3	7	0	5
Beromünster	0	0	1	2	2	0	4
Meierskappel	0	0	6	6	7	0	4
Schüpfheim	6	3	0	0	1	0	4
Ermensee	2	2	9	0	0	0	2
Honau	8	0	0	0	0	0	2
Luthern	0	0	1	0	0	0	2
Malters	0	1	6	4	4	4	2
Nebikon	0	0	0	0	0	0	2
Pfaffnau	0	0	1	0	1	0	2
Root	10	0	10	18	6	18	2
Vitznau	4	9	0	0	2	2	2
Willisau	2	21	3	0	5	0	2
Wolhusen	2	6	1	4	1	1	2
Buchrain	5	13	0	22	5	7	1
Greppen	0	0	0	0	1	0	1
Menznau	1	1	5	0	0	0	1
Rickenbach (LU)	3	0	0	0	0	3	1
Roggliwil	0	0	0	0	0	0	1
Schongau	0	0	0	0	0	0	1
Übrige Gemeinden	75	32	38	34	51	27	1

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 43: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden

4.1.11 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total Gewaltstraftaten	1 659	1 356	1 285	1 310	1 468	1 350	1 260
Schwere Gewalt (angewandt)	49	33	30	51	44	43	31
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	14	5	3	11	11	9	10
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	11	2	1	0	1	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	1	1	1	10	5	5	6
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	1	1	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	2	1	1	2	2	1
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	0	0	0	2	1	3
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	3	8	7	14	10	8	6
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	0	1	1	4	2	1	2
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	1	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	3	7	6	7	4	5	4
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	0	0	2	4	1	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	1	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	32	20	20	26	23	25	15
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	1	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 267	1 013	989	973	1 110	992	930
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	257	193	190	238	231	189	192
Tätlichkeiten (Art. 126)	507	403	391	359	395	341	338
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ⁹	78	23	22	16	50	48	20
<i>Anzahl Fälle</i>	13	4	6	3	13	9	5
Beteiligung Angriff (Art. 134) ⁹	61	28	42	38	87	36	35
<i>Anzahl Fälle</i>	20	17	16	19	25	15	18
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	111	83	64	70	62	64	38
Nötigung (Art. 181)	83	58	56	45	52	57	62
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	1	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	18	10	12	12	11	10	8
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	1	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	13	27	12	11	15	11	14
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	139	188	200	182	207	236	223
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	343	310	266	286	314	315	299
Drohung (Art. 180)	317	288	234	254	287	266	255
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	26	22	32	32	27	49	44

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 44: Gewaltstraftaten

⁹ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

4.1.12 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	501	474	392	350	410	411	320
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	2	3	1	0	0	0
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	3	1	0	2	3	3	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	1	1	5	1	1	0
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	62	48	35	45	53	46	45
Tätlichkeiten (Art. 126)	214	191	165	131	167	147	122
Gefährdung Leben (Art. 129)	2	1	2	0	2	3	1
Beschimpfung (Art. 177)	9	4	10	10	9	18	18
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	16	13	8	6	6	9	2
Drohung (Art. 180)	143	153	112	118	132	127	93
Nötigung (Art. 181)	12	13	17	6	7	6	7
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	8	2	5	5	3	4	4
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	8	11	6	4	8	22	10
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	4	6	5	3	3	3	2
Vergewaltigung (Art. 190)	13	10	9	8	7	12	5
Schändung (Art. 191)	0	0	0	0	0	0	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ¹⁰	5	18	14	6	9	10	11

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt

¹⁰ Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

4.1.13 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total gegen das Vermögen	17 515	16 177	14 347	12 828	12 350	11 916	11 518
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	248	254	274	270	235	270	260
Veruntreuung (Art. 138)	54	49	52	68	40	42	39
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	9 363	8 246	7 129	6 220	5 878	5 328	5 173
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ¹¹	2 357	2 824	2 456	2 025	2 007	2 422	2 137
Raub (Art. 140)	111	83	64	70	62	65	38
Sachentziehung (Art. 141)	25	18	17	37	23	19	11
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	45	49	31	36	45	31	46
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	9	11	7	7	7	12	14
Sachbeschädigung (Art. 144)	1 445	1 358	1 249	1 440	1 402	1 327	1 313
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	3 068	2 485	2 073	1 741	1 734	1 408	1 159
Betrug (Art. 146)	421	394	615	514	451	501	806
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	229	230	231	246	304	241	327
Zechprellerei (Art. 149)	25	52	20	17	32	43	30
Erschleichen Leistung (Art. 150)	7	4	5	5	9	17	12
Erpressung (Art. 156)	26	22	32	32	27	49	44
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	3	8	21	1	3	2
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	0	0	0	0	0	0
Hehlerei (Art. 160)	61	70	59	49	68	85	73
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	3	4	4	6	1	4	6
Verfügung mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	3	2	1	0	0	1	0
Übrige Vermögensstraftaten	14	19	20	24	24	48	28

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen

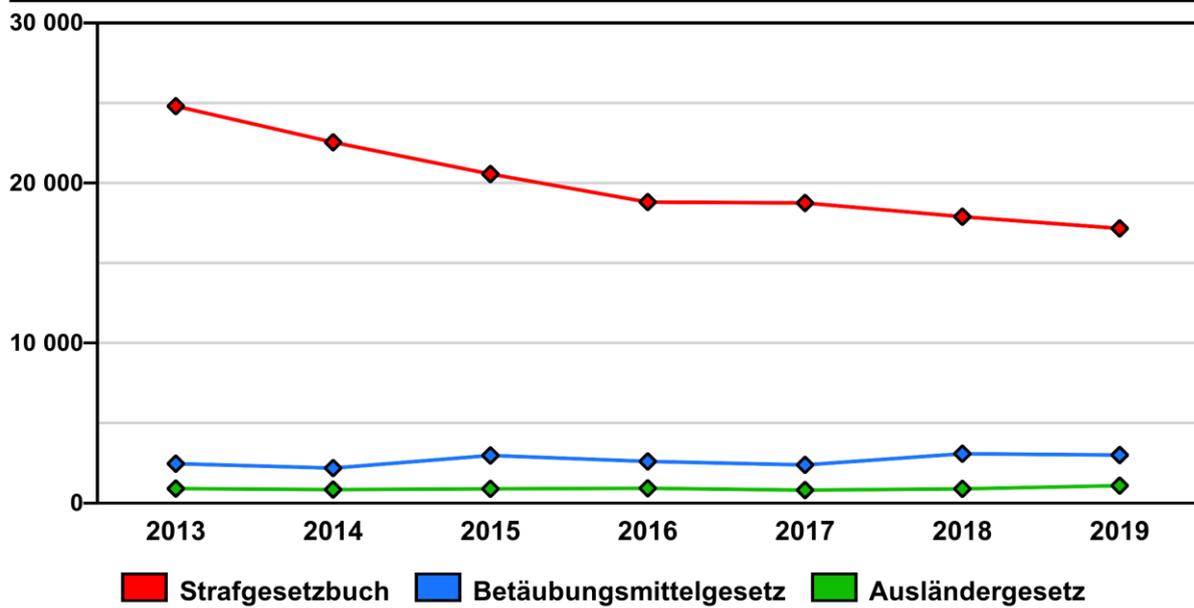
¹¹ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

4.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

4.2.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

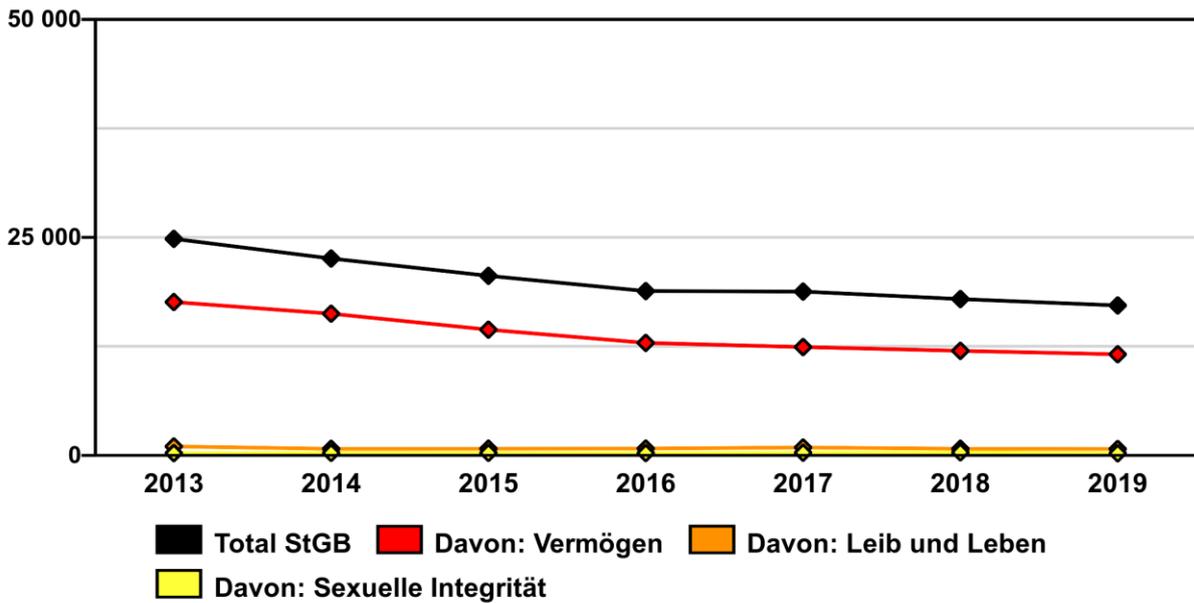
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen

4.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 13.2.2020

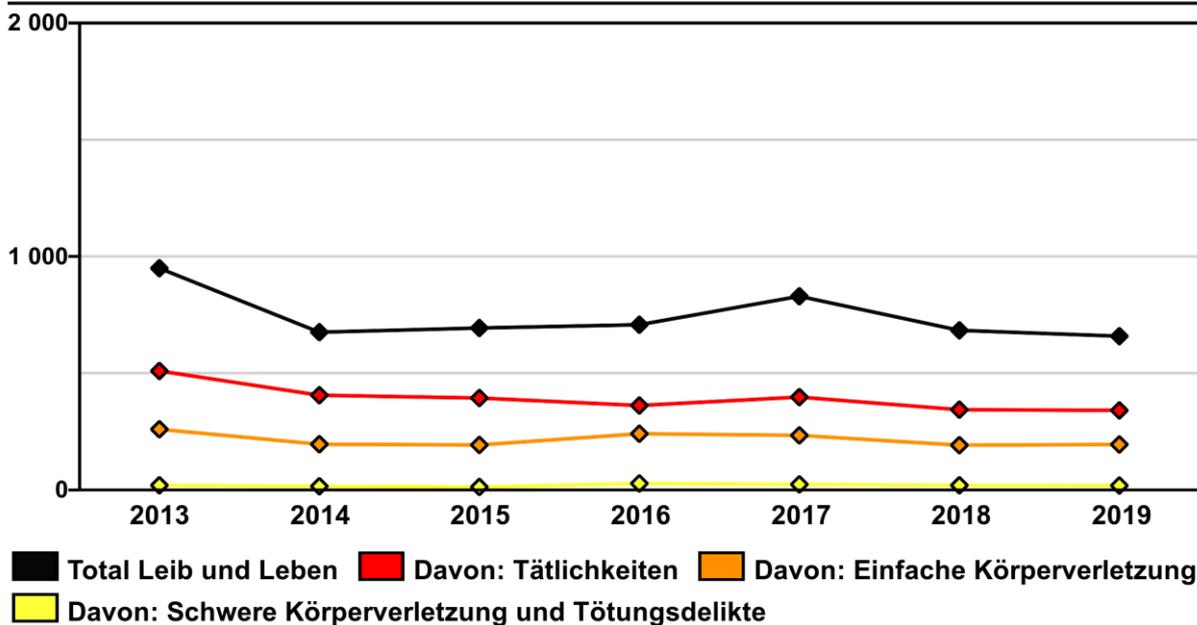
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

4.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 13.2.2020

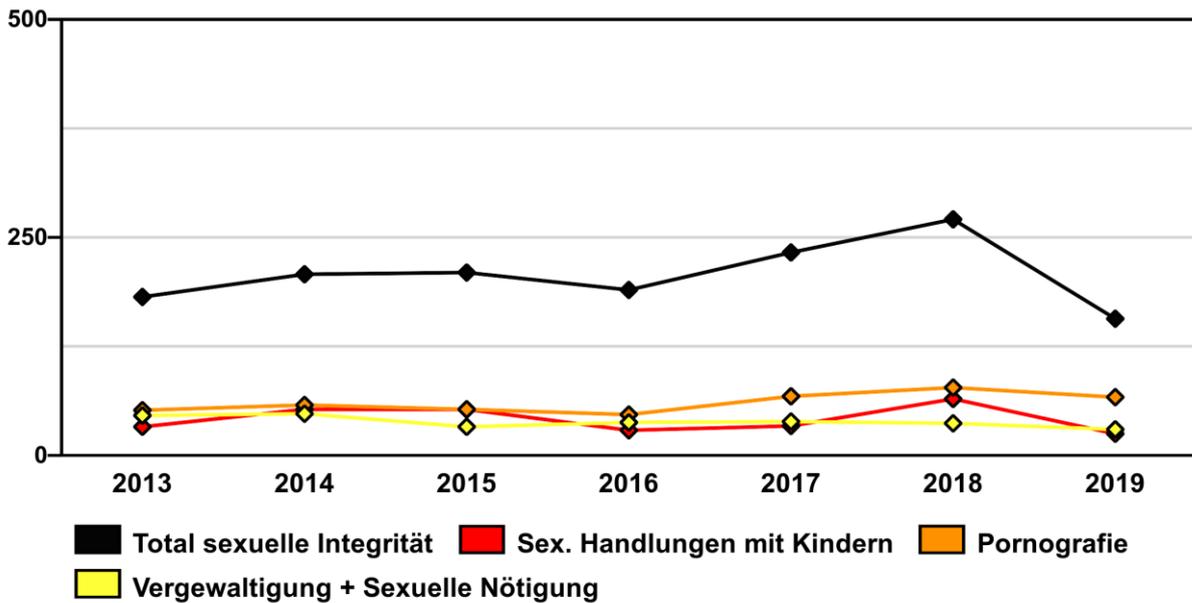
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben

4.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 13.2.2020

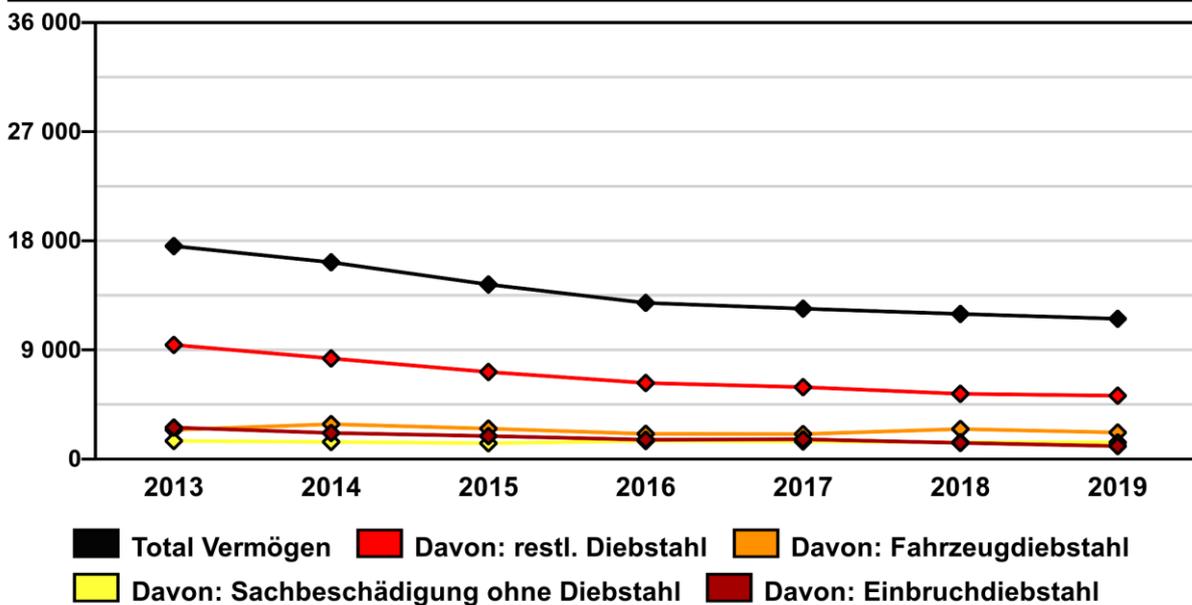
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

4.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

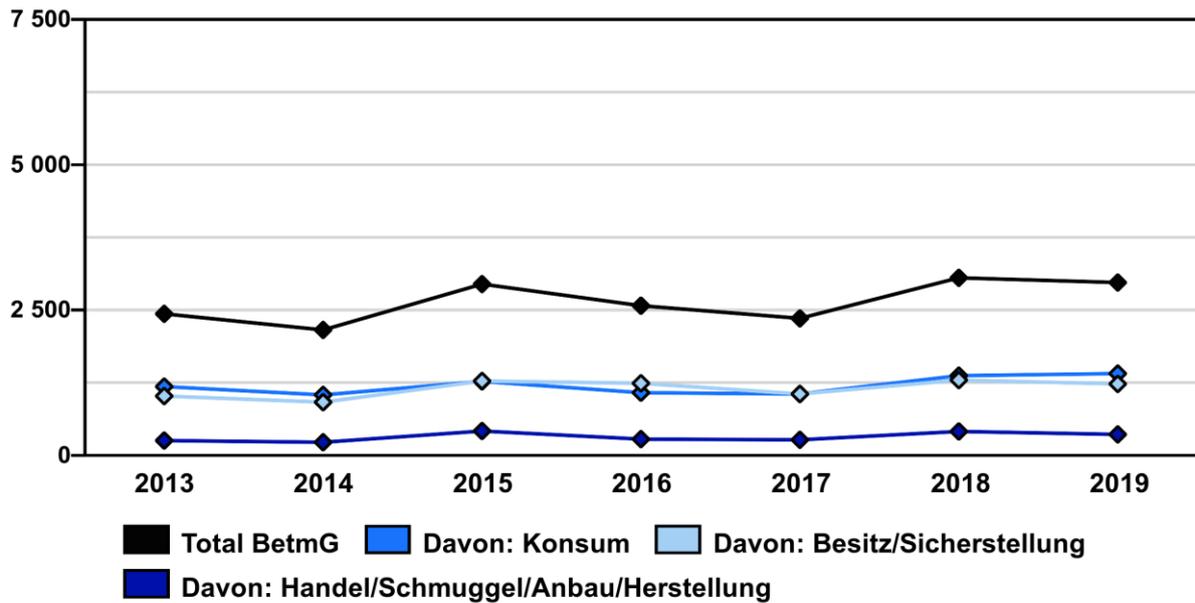
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen

4.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz¹²

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

¹² Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

5 Kantonale Erweiterungen nach Bedarf

5.1 Nebengesetz des Bundes

Tatbestands-Art	Fälle	Straftaten	Aufgeklärt
Verordnung über die Einführung des freien Personenverkehrs	21	22	22
Markenschutzgesetz	4	4	2
BG gegen den unlauteren Wettbewerb	2	2	2
BG über den Natur- und Heimatschutz	5	5	2
BG über den Verkehr mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten	3	3	2
Tierschutzgesetz	150	199	177
Waffengesetz	195	208	202
Zollgesetz	10	10	10
Nationalstrassenabgaben-Verordnung	1	1	1
Eisenbahngesetz	102	127	127
Personenbeförderungsgesetz	164	165	165
BG über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen	85	85	84
BG über die Binnenschifffahrt	54	62	61
Luffahrtgesetz	1	1	1
Heilmittelgesetz	17	19	19
Chemikaliengesetz	6	9	9
Umweltschutzgesetz	159	184	151
Gewässerschutzgesetz	160	181	151
BG über den Schutz vor Gefährdungen durch Strahlung/Schall	1	2	2
Lebensmittelgesetz	2	2	2
Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen	21	22	22
Arbeitsgesetz	2	4	4
Arbeitsvermittlungsgesetz	1	1	1
BG über die AHV	1	1	1
Arbeitslosenversicherungsgesetz	1	1	1
BG über die Landwirtschaft	1	1	1
Tierseuchengesetz	62	69	64
BG über den Wald	8	9	7
Jagdgesetz	13	13	6
BG über die Fischerei	12	12	10
BG betreffend die Lotterien und die Gewerbsmässigen Wetten	1	3	3
Spielbankengesetz	1	2	2
Edelmetallkontrollgesetz	2	2	2
Sprengstoffgesetz	7	7	3
BG über das Gewerbe der Reisenden	10	14	14
Total Bundesnebensetze	1081	1452	1333

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 47: Nebengesetze des Bundes

5.2 Nachträglich im Jahr 2019 aufgeklärte Straftaten

	Tatjahr				Total
	≤ 2016	2017	2018	2019	
Tätlichkeiten			1		1
Beteiligung Angriff			6		6
Total Leib und Leben			7		7
Unrechtm. Aneignung, inkl. geringfügig		1	1		2
Diebstahl (unspez.), inkl. geringfügig	1	2	6		9
Einbruchdiebstahl	14	5	32		51
Einschleichdiebstahl	1		8		9
Ladendiebstahl, inkl. geringfügig		3	7		10
Taschendiebstahl	3				3
Trickdiebstahl		1	1		2
Fahrzeugeinbruchd., inkl. geringfügig	2	3			5
Fahrzeugdiebstahl	2		12		14
Diebst. ab/aus FZ, inkl. geringfügig			2		2
Raub			2		2
Sachentziehung, inkl. geringfügig	1				1
Sachbeschädigung, inkl. geringfügig			15		15
Sachbeschädigung + Diebstahl	16	7	33		56
Betrug (unspez.), inkl. geringfügig			1		1
Betrüg. Missb. EDV-Anlage, inkl. geringfügig	3	2	2		7
Erpressung			1		1
Wucher			2		2
Total Vermögen	43	24	125		192
Missbrauch Fernmeldeanlage			1		1
Total Ehre, Geheim-/ Privatbereich			1		1
Drohung			1		1
Hausfriedensbruch	1		1		2
Hausfriedensbruch + Diebst.	15	5	40		60
Total Freiheit	16	5	42		63
Sexuelle Handlungen mit Kindern			4		4
Sexuelle Belästigung		1	2		3
Total Sexuelle Integrität		1	6		7
Brandstiftung	3		4		7
Total Gemeingefährliche Vergehen	3		4		7
Urkundenfälschung			1		1
Total Urkundenfälschung			1		1
Total StGB	62	30	186		278
Total BetmG	1		1		2
Total AuG/AIG			8		8
Total übrige Bundesnebensetze				2	2
Gesamttotal	63	30	195	2	290

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 48: Nachträglich im Jahr 2019 aufgeklärte Straftaten

5.3 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

	2018	2019	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	87	78	-10%
davon unbekannte Ursache	6	11	83%
davon technische Ursache	57	45	-21%
davon natürliche Ursache	12	11	-8%
davon andere Ursache	12	11	-8%
Total Fahrzeugbrände	32	30	-6%
Total Explosionen	0	0	0%
Total aussergewöhnliche Todesfälle	228	220	-4%
davon natürliche Ursache	213	212	0%
davon andere Ursache	15	5	-67%
Total Suizide	107	108	1%
davon durch Erschiessen	14	7	-50%
davon durch Erhängen	14	13	-7%
davon durch Ertrinken	5	2	-60%
davon durch Gas	3	3	0%
davon durch Gift	0	1	–
davon durch Medikamente	2	6	200%
davon durch Überfahrenlassen	7	6	-14%
davon durch Sturz aus der Höhe	8	4	-50%
davon durch Selbstverletzung	2	6	200%
davon durch Ersticken	2	1	-50%
davon durch Verbrennen	0	1	–
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	50	56	12%
davon durch Strom	0	2	–
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
Total Suizidversuche	61	65	7%
Total Unfälle (ohne SVG)	230	201	-13%
davon Arbeitsunfall	151	130	-14%
davon Sport/Freizeitunfall	32	21	-34%
davon Bade-/Tauchunfall	4	4	0%
davon Bergunfall	1	0	-100%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	3	2	-33%
davon Schifffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	2	1	-50%
davon Lawinenunfall	0	1	–
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	2	3	50%
davon andere Unfälle	35	39	11%
davon Verstorbene	24	22	-8%
Total abgängige Personen	606	577	-5%
davon vermisst	71	95	34%
davon entwichen	488	454	-7%
davon entlaufen	47	28	-40%
Total Interventionen im häuslichen Bereich	198	224	13%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 49: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

5.4 Kantonale Gesetze

Straftatbestand	Anzahl Straftaten	davon aufgeklärt
Befugnis für Strafen im Gemeindestrafrecht UeStG § 4	32	32
Vernachlässigung von Aufsicht und Pflege UeStG § 6	2	2
Verunreinigungen fremden Eigentums UeStG § 8	86	63
Verunreinigungen fremden Eigentums UeStG § 8 (Littering)	31	31
Gefährdendes Verhalten UeStG § 9	2	1
Vermummung UeStG § 9	4	4
Verbrecherwerkzeug UeStG § 11	6	6
Halten gefährlicher Tiere UeStG § 12	2	2
Unbefugtes Schiessen UeStG § 13	7	1
Missbrauch von Läutwerken und Alarmvorrichtungen UeStG § 17	8	4
Ruhestörung und unanständiges Benehmen UeStG § 18	247	245
Trunkenheit UeStG § 19	447	447
Übertretung allgemeiner Verbote UeStG § 20	1	1
Verweigerung der Angabe von Personalien UeStG § 21	103	102
Störung des Polizeidienstes UeStG § 22	142	142
Unerlaubte Sammlungen UeStG § 26	99	99
Unerlaubte Selbsthilfe UeStG § 31	1	1
Gewerbepolizeigesetz	1	1
Gastgewerbegesetz	139	139
Ruhetags- und Ladenschlussgesetz	24	24
Fischereigesetz	19	19
Verordnung zum Schutz der Pilze	5	5
Gesetz über das Halten von Hunden	150	142
Verordnung über die Jagd und Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel	6	5
Planungs- und Baugesetz	7	7
Gesetz über den Feuerschutz	73	62
Strassengesetz	9	8
Einführungsgesetz zum BG über den Umweltschutz (EGUSG)	5	3
Einführungsgesetz zum BG über den Gewässerschutz (EGGSchG)	14	4
Abfallreglement der Gemeinden	11	9
Gemeindereglement	9	8
Widerhandlung gegen die kantonale Gesetzgebung	64	60
Verunreinigungen fremden Eigentums UeStG § 8 (unerlaubtes Plakatieren)	1	1
Kantonales Gesetz über die Jagd und Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel	6	4
Total Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen	1'912	1'824

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 50: Kantonale Gesetze

5.5 Schadens- und Deliktssumme

	Schadenssumme	Deliktssumme	Gesamtschaden
Total in CHF	3'539'261	52'366'634	55'905'895

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 51: Schadens- und Deliktssumme

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

6.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

6.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

6.2.6 Gemeindestand

Im vorliegenden Bericht stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2019. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

6.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt. Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

6.4 Kennzahlen

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

6.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

6.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntenen Ausgangsgrösse nicht möglich.

6.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich ...	11
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	14
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	15
Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	17
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	18
Tabelle 7: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	20
Tabelle 8: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	21
Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	22
Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	26
Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	27
Tabelle 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	28
Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	29
Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	29
Tabelle 15: Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	30
Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch	30
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	32
Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	35
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	36
Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	38
Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40
Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	43
Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44
Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45
Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	48
Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten	49
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	53
Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	55
Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	56
Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	56
Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	57
Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	58
Tabelle 33: Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	60
Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen	61
Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	62
Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken	63
Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden	64
Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	65
Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken	65
Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	66
Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	67
Tabelle 42: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirken	68
Tabelle 43: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden	69
Tabelle 44: Gewaltstraftaten	70
Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt	71
Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen	72
Tabelle 47: Nebengesetze des Bundes	77
Tabelle 48: Nachträglich im Jahr 2019 aufgeklärte Straftaten	78
Tabelle 49: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen	79
Tabelle 50: Kantonale Gesetze	80
Tabelle 51: Schadens- und Deliktssumme	81

8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	8
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	10
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)12	
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	13
Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	14
Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken.....	16
Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	17
Abbildung 8: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	19
Abbildung 9: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	20
Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	22
Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	23
Abbildung 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	23
Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .	24
Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form.....	31
Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	33
Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	33
Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel	34
Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel	34
Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	37
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person.....	39
Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	40
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	41
Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	42
Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel.....	44
Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)	45
Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat.....	46
Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	47
Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp	48
Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	49
Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise	50
Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit.....	51
Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	52
Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln	54
Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	55
Abbildung 35: Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	59
Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen	73
Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	74
Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben.....	74
Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	75
Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen	75
Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	76